

# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 10/20. Jahrgang



10. Mai 2011

## 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“

21. Mai - 31. Oktober  **VIAregia**

800 JAHRE  
BEWEGUNG UND BEGEGNUNG  
3. SÄCHSISCHE LANDESAUSSTELLUNG  
GÖRLITZ 2011

**Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,**  
auf die Straße, fertig, los!

Nach rund drei Jahren Vorbereitungszeit öffnet am 21. Mai um punkt 15 Uhr die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ ihre Tore im Kaisertrutz. Und das ist noch nicht alles: Gleichzeitig öffnen auch die „via regia - Straße der Arten“ im Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz und die Sonderausstellung „Lebenswege ins Ungewisse“ im Schlesischen Museum zu Görlitz. Ich freue mich sehr, dass auch das zum Kulturhistorischen Museum Görlitz gehörende Barockhaus Neißstraße 30 ab Ende Juli mit der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften noch zur Laufzeit der Landesausstellung wieder teileröffnet werden kann.

Ohne Zweifel ist bei dieser Landesausstellung für jeden etwas dabei. Einen besonderen Akzent haben wir als Ausstellungsmacher dabei auf die Ansprache jüngerer Besucher gelegt - auch über die Ausstellung hinaus. Kinder bis 16 Jahren haben freien Eintritt in den Kaisertrutz. Neben dem Essayband und dem Ausstellungskatalog wird es auch einen Junior-Katalog für junge Ausstellungsprofis - und solche, die es werden wollen - sowie ein Hörspiel für Kinder geben. Ein Audioguide und eine APP zur via regia verbinden zudem die Ausstellungen mit der Stadt Görlitz selbst. Im Rahmen der Workshops zur Landesausstellung kommen selbst Geocacher auf ihre Kosten.

Im Umfeld der Ausstellung gibt es ein Begleitprogramm, das zu vielen besonderen Führungen und Vorträgen einlädt. Darüber hinaus werden Dank der Initiative

engagierter Bürger und Vereine zahlreiche Veranstaltungen, vom Pilgerzug der Kinder, über den Via Regia Architektur-



modellbau bis hin zum Via Regia Puppenspiel jeden, der sich auf den Weg macht, in seinen Bann und damit in den Bann der via regia ziehen.

Ich möchte allen Görlitzerinnen und Görlitzern schon jetzt für ihre Gastfreundschaft, ihre Ideen und die Unterstützung der Landesausstellung danken. Es hat sich deutlich gezeigt, dass die Beschäftigung mit dem Thema Straße, mit der via regia, als der historisch bedeutendsten Ost-West-Handelsverbindung durchaus ihrem verbindenden Charakter gerecht geworden ist.

Freuen wir uns gemeinsam auf eine spannende Entdeckungsreise!



Foto: SKD

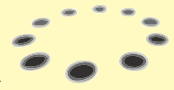
Ihr  
Professor Martin Roth  
Generaldirektor der Staatlichen  
Kunstsammlungen Dresden  
**Lesen Sie weiter auf Seite 2.**

### In diesem Amtsblatt:

- **Beschlüsse des Stadtrates vom 13.04. und 28.04.2011**
- **Demiani am neuen Platz**
- **Noch fehlende Wappen am Reichenbacher Turm montiert**

Seiten 3 - 9  
Seiten 14 - 15  
Seite 15

European

energy award 



## Neues aus dem Rathaus

Fortsetzung der Titelseite

### 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ 21. Mai - 31. Oktober

#### Besucherservice

Tel. +49 (0) 351 49142011

Fax +49 (0) 351 49142001

besucherservice@landesausstellung-  
viaregia.museum

#### Öffnungszeiten

täglich von 10 bis 18 Uhr

freitags bis 21 Uhr

#### Tickets

- Tagesticket/2-Tages-Kombi-Ticket
- Erwachsene 9,00 Euro/14,00 Euro
- Ermäßigt 7,00 Euro/11,00 Euro  
(Auszubildende, Schüler ab 16  
Jahre, Zivildienstleistende/FSJ-ler,  
Wehrdienstleistende, Studenten,  
ALG-II- und Sozialhilfeempfänger,  
Schwerbehinderte)
- Kinder und Jugendliche unter 16  
Jahre sowie Schüler (1. Bildungsweg)  
im Klassenverband kostenfrei
- Gruppen (ab 10 Personen) Person  
8,00 Euro/12,00 Euro
- Dauerkarte 25,00 Euro

Die Tickets gelten auch für die kooperierenden Görlitzer Museen. Audioguides sind im Preis enthalten.

www.landesausstellung-  
viaregia.museum

### Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, liebe Gäste unserer Stadt,

unsere schöne Stadt Görlitz ist Austragungsort der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“. Wenn sich am 21. Mai die Türen des Kaisertrutes für die Besucher öffnen, dann dürfen wir uns auf eine hochkarätige Ausstellung in diesem umfassend sanierten und zeitgemäßen sowie behindertengerecht erschlossenen städtischen Museumsgebäude freuen. Auf fünf Etagen wird die Vergangenheit dieser alten Handelsstraße lebendig - fünf Themenwelten: Straße, Fundament, Markt, Menschen und Ideen setzen Geschichte am authentischen Ort in Szene. Das Senckenberg Museum für Naturkunde und das Schlesische Museum zu Görlitz bereichern mit speziellen Sonderschauen die Landesausstellung.

Bereits Monate zuvor war das Via Mobil unterwegs, um europaweit - entlang der via regia - für dieses Großereignis zu werben. Die Görlitzer Kulturservice GmbH



koordinierte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Görlitz ein „Regionales Begleitprogramm“, welches eine Fülle an Veranstaltungen vorsieht, die sich thematisch an der Landesausstellung orientieren sowie interessante und abwechslungsreiche Ergänzungen zu dem Ausstellungsbesuch bieten.

Mein herzlicher Dank gilt schon jetzt dem Freistaat Sachsen als Ausrichter und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden als Veranstalter der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia“ und den Organisatoren sowie allen an der Sanierung und Durchführung beteiligten Firmen. Sie alle haben in den zurückliegenden Monaten unermüdlich daran gearbeitet, dass die Landesausstellung pünktlich zum 21. Mai eröffnet werden kann.

Allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in Görlitz. Unsere Stadt hat sich darauf eingestellt, eine gute Gastgeberin zu sein. Ich bin mir sicher, dass der Besuch der 3. Sächsischen Landesausstellung für jeden Gast ein besonderes Erlebnis wird. Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Entdeckungs- und Erlebnisreise durch die Geschichte und erleben Sie die Besonderheiten der „via regia“, welcher Görlitz einst seinen Aufstieg zu einer wohlhabenden Handelsmetropole verdankte.

Herzlich willkommen!

Joachim Paulick  
Oberbürgermeister

### Stadtplanungs- und Bauordnungsamt seit April mit neuem Amtsleiter

Seit 1. April dieses Jahres ist Hartmut Wilke Amtsleiter des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes der Stadt Görlitz. Der zweifache Familienvater wurde 1966 in Görlitz geboren und ist seit August 1999 in der Stadtverwaltung Görlitz tätig. Von 1992 bis 1998 absolvierte er ein Studium in der Fachrichtung Architektur und Städtebau an der TU Dresden. Im Anschluss daran war er Mitarbeiter im Architekturbüro Noack. Anfangs als Mitarbeiter in der Bauleitplanung und später als Verantwortlicher für die Innenstadtplanung vertrat er seit 2004 die Sachgebietsleiterin. Berufsbegleitend absolvierte Hartmut Wilke von 2008 bis 2010 ein Baureferendariat im Sächsischen Staatsministerium des Innern und wurde zum Höheren Bautechnischen Verwaltungsdienst befähigt.

Seine Begeisterung für Görlitz bekundet Hartmut Wilke wie folgt: *„Historische Bauten bezeugen in Görlitz besonders anschaulich die gesellschaftliche Entwicklung zurückliegender Epochen. Sie tragen prägend zum Identitätsbewusstsein der Bevölkerung bei. Zukunftsorientierte Konzepte können dieses unverwechselbare bauliche Erbe zu wohlklingenden Stadtsilhouetten ergänzen, die alle Facetten des heutigen Daseins rahmen und dieses den nachfolgenden Generationen offenbaren. Sich diesem Bild mit weiteren Schritten zu nähern, ist*

*für mich eine reizvolle Herausforderung. Dieser möchte ich mich widmen und so zu einem anspruchsvollen Niveau der Görlitzer Stadtentwicklung beitragen.“*





## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Stadtrates vom 13.04.2011

#### Beschluss Nr. STR/0489/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Maßnahmeplans mit den in der Anlage 2 aufgeführten Maßnahmen vorbehaltlich der Freistellung der Stadt Görlitz durch die Zuwendungsgeber von Fördermittel-Rückzahlungen aus Altförderungen für die Bestandsobjekte.
2. Der Stadtrat fasst denn Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Parkdecks auf dem Grundstück Hugo-Keller-Straße 15/16 im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle.

3. Der Stadtrat beschließt, die notwendigen Eigenmittel zur Umsetzung des Maßnahmeplanes bzw. des Teilinvestitionsprogramm „Hochwasser 2010“ gemäß Anlage 3 in Höhe von 3.718,6 TEUR über Kreditaufnahmen zu finanzieren. Die dafür notwendige Kreditermächtigungen 2011 in Höhe von 859,35 TEUR und 2012 in Höhe von 462,00 TEUR sowie die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen gemäß Anlage 5 sind in die Haushaltssatzungen

aufzunehmen. Die Eigenmittel für die erforderlichen Wettbewerbs-, B-Plan- und Grunderwerbskosten in Höhe von 317,69 TEUR werden durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 2011 vorfinanziert.

4. Die Vorfinanzierung der Planungsleistungen bis zur Entwurfsplanung (Leistungsphase 3, HOAI) in Höhe von 500,10 TEUR, welche zur Fördermittelbeantragung notwendig sind, erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 2011.

### Beschlüsse des Stadtrates vom 28.04.2011

#### Beschluss Nr. STR/0464/09-14

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren in der Stadtmedienstelle der Kreisfreien Stadt Görlitz. Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2009, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 28.04.2011 folgende Satzung beschlossen:

#### **Satzung über die Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren in der Stadtmedienstelle der Kreisfreien Stadt Görlitz**

##### § 1

Die Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren in der Stadtmedienstelle der Kreisfreien Stadt Görlitz vom 02.01.2002 (bekannt gemacht im Amtsblatt vom 15.01.2002) wird aufgehoben.

##### § 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 29.04.2011  
*Joachim Paulick*  
 Oberbürgermeister

#### **Hinweis nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):**

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung

von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

#### **Beschluss Nr. STR/0494/09-14**

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
1. im nächsten Stadtrat einen geeigneten Vorschlag mit entsprechender Kostenschätzung zur Kenntlichmachung des Verlaufs des 15. Meridians auf der Straße und dem Fußweg (quer über diesen Bereich aufgespritzter Farbstreifen oder LED Lichtband oder zumindest auf der Fahrbahn aufgelegte

Hartgummistreifen oder Ähnlichem mit der entsprechenden Kennung als 15. Meridian = MEZ = Görlitzer Zeit) vorzulegen,

2. an geeigneter Stelle neben der Fahrbahn darüber hinaus ein Hinweisschild ähnlich der Schilder an historischen Gebäuden der Stadt aufzustellen, auf welchem in deutscher, polnischer und englischer Sprache die Bedeutung des 15. Meridians und seine Historie beschrieben wird.

#### **Beschluss Nr. STR/0488/09-14**

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Realisierung des Bauvorhabens Uferpark-Neugestaltung der Fläche der ehemaligen Tuchfabrik am Neißeufer für den 1. Bauabschnitt (ehemaliges Massagelände) bis zur Leistungsphase 9 (Dokumentation) auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekturbüros Rehwaldt, in Höhe von 590.100 EUR.
2. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Realisierung des Bauvorhabens Uferpark-Neugestaltung der Fläche der ehemaligen Tuchfabrik am Neißeufer für den 2. Bauabschnitt (Fläche ehem. Brückenkopf) bis zur Leistungsphase 9 (Dokumentation) auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekturbüros Rehwaldt, in Höhe von 294.800 EUR. Die Freigabe der weiteren Planung für den 2. Bauabschnitt erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Haushalt.



**Beschluss Nr. STR/0450/09-14**

1. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Gutachtens „Sanierungskonzeption Toberentzbrunnen Görlitz“, Heidelmann & Klingebiel Planungsgesellschaft mbH, Dresden, Januar 2010, als Sanierungslösung für den Muschelminna-Brunnen (Toberentzbrunnen) die Vorzugsvariante (Variante 3).
2. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel.

**Beschluss Nr. STR/0490/09-14**

Der Stadtrat der Stadt Görlitz beschließt folgende Änderung des Beschlusses-Nr. STR/0356/09-14.

Der Absatz 2 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Die Grundmiete beträgt 36.216,00 EUR/Jahr für eine Fläche von 628,69 qm zzgl. Nebenkosten.

**Beschluss Nr. STR/0493/09-14**

1. Der Stadtrat beschließt den Vorgriff auf die geplanten Haushaltsmittel 2011 für die Jakobstraße.
2. Der Stadtrat beschließt die Zwischenfinanzierung der in 2011 geplanten KAG-Beiträge in Höhe von 145.400 Euro zu Lasten der allgemeinen Rücklage zur Durchführung der Baumaßnahme Jakobstraße.
3. Der Stadtrat beschließt den Ausbau der Jakobstraße Bauabschnitt 2 und 3.
4. Der Stadtrat ändert den Beschluss Nr. 234-09/TA vom 25.02.2009 (Aufgabenstellung zum Ausbau Jakobstraße) dahingehend ab, den Sicherheitsstreifen für Radfahrer im 3. Bauabschnitt nicht auszuführen und dafür das Parken zuzulassen.

**Beschluss Nr. STR/0496/09-14**

1. Der Stadtrat beruft Frau Danielle Höfler als sachkundige Einwohnerin des ständigen beratenden Ausschusses Kultur/Bildung/Soziales ab.
2. Der Stadtrat beruft widerruflich Herrn Jan Novotny als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss Kultur/Bildung/Soziales.

**Beschluss Nr. STR/0495/09-14**

Der Stadtrat beauftragt eine Prüfung der formalen Möglichkeit zur Zahlung eines Zuschusses an die Fritz & Paszkiewicz Wochenmarktverwaltung GbR als Pächterin des Städtischen Wochenmarktes für die im Zeitraum vom 15. Dezember 2010 bis Ende Februar 2011 als Eislaufbahn genutzte Wochenmarktpläche. Das Ergebnis der Prüfung ist den Fraktionen des

Stadtrates bis zum 15. Mai 2011 schriftlich zuzuleiten.

**Beschluss Nr. STR/0478/09-14**

Der Stadtrat beschließt die Entgeltordnung für die Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz in der Fassung vom 28.04.2011.

Auf der Grundlage von § 73 Abs. 2 Punkt 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 2 G. z. Änd. d. SächsEigBG vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 28.04.2011 folgende Entgeltordnung beschlossen:

**Entgeltordnung  
der Städtischen Sammlungen  
für Geschichte und Kultur Görlitz**

**§ 1**

**Allgemeines/Geltungsbereich**

Diese Entgeltordnung gilt für die Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz (Städtische Sammlungen) mit den Einrichtungen Kulturhistorisches Museum (KMG) und Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften (OLB).

**§ 2**

**Entgeltpflicht**

(1) Der Besuch, die Benutzung sowie die Inanspruchnahme von sonstigen Leistungen der Städtischen Sammlungen sind entgeltpflichtig.

(2) Entstehen durch die Benutzung oder durch für einen Benutzer erbrachte Leistungen Auslagen, so werden diese zusätzlich zu den in dieser Ordnung und ihren Anlagen geregelten Entgelten in Rechnung gestellt.

(3) Sofern in dieser Entgeltordnung oder ihren Anlagen nicht ausdrücklich auf etwaig abweichende Regelungen hingewiesen wird, sind die genannten Entgelte und Entgelttatbestände bindend.

**§ 3**

**Besichtigungs- und  
Teilnahmeentgelte sowie**

**Gewährungen von Vergünstigungen**

(1) Die Höhe der Entgelte wird in dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Entgeltverzeichnis festgelegt.

(2) Eintrittskarten sind grundsätzlich personengebunden und nicht übertragbar. Mit Ausnahme von § 4 Abs. 4 und § 5 Abs. 2 werden verkaufte Eintritts- oder Teilnehmerkarten der Städtischen Sammlungen nicht zurückgenommen.

(3) Entgeltfrei sind gegen Vorlage eines gültigen Nachweises insbesondere

- a) die Besichtigung der (Dauer- und Sonder-)Ausstellungen der Städtischen Sammlungen,
  - aa) für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr,
  - ab) für Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz sowie deren Beteiligungsgesellschaften im dienstlichen Auftrag,
  - ac) für die amtlich bestätigte Begleitperson eines schwerbehinderten Besuchers oder Nutzers,
  - ad) für Pressevertreter bei Berichterstattung im Interesse der Städtischen Sammlungen bzw. von deren Träger,
  - ae) für
    - die Mitglieder des Deutschen Museumsbundes e.V. (DMB),
    - die Mitglieder des Sächsischen Museumsbundes e. V. (SächsMB),
    - die Mitglieder des International Council of Museums (ICOM),
    - die Mitarbeiter des Schlesisches Museum Görlitz, Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und des Museum Łużyckie Zgorzelec,
    - die Mitglieder des Fördervereins „Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e. V.“,
- af) für 1 Begleitperson (z. B. Erzieher, Lehrer, Referendare, Ausbilder) je 10 Kinder/Jugendliche angemeldeter Kindergartengruppen oder Schulklassen; bei speziellem Bedarf kann der Betreuungsschlüssel in Absprache mit der Museumspädagogik verändert werden,

- b) die Besichtigung der OLB für
  - die Mitglieder des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv).

(4) Den ermäßigten Tarif (sofern angeboten) für die Besichtigung von Ausstellungen sowie die Teilnahme an Führungen und Veranstaltungen können nachstehend genannte Personen bei unaufgeforderter Vorlage des entsprechenden Nachweises beim Kassenpersonal in Anspruch nehmen. Auf Verlangen ist dem Kassenpersonal zusätzlich ein gültiger Lichtbildausweis zum Nachweis der Identität vorzulegen.

- Empfänger von Arbeitslosengeld II und die im Bewilligungsbescheid erfassten Personen für die angegebene Gültigkeitsdauer,
- Sozialhilfeempfänger, die im Besitz



eines Sozialhilfebescheides sind, der nicht älter als 12 Monate ist,

- Auszubildende und Schüler an Einrichtungen des 1. Bildungsweges (Haupt-, Real-, Mittel- oder Gesamtschule, Gymnasium, berufsbildende Schulen), ab dem vollendeten 17. Lebensjahr bis zum vollendeten 26. Lebensjahr,
- Grundwehr- und Zivil- bzw. Ersatzdienstleistende,
- (Vollzeit-)Studenten,
- Schwerbehinderte (mind. 50 %)

(5) Den Tarif Kinder und Jugendliche 6-16 Jahre (sofern angeboten) für die Besichtigung von Ausstellungen sowie die Teilnahme an Führungen und Veranstaltungen können Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr und Jugendliche bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres in Anspruch nehmen. Im Zweifelsfall ist dem Kassenpersonal ein entsprechender Nachweis vorzulegen.

(6) Gruppen ab 10 Personen können den Gruppentarif für Besichtigungen und angemeldete Führungen in Anspruch nehmen, sofern dieser angeboten wird. Kinder-, Schüler- und Jugendgruppen zahlen den ggf. gesondert ausgewiesenen Tarif.

(7) Aus besonderem Anlass kann von der Entgelterhebung abgesehen werden. Ein besonderer Anlass ist bspw. der Tag der offenen Tür.

(8) Über die Regelung dieser Entgeltordnung und ihrer Anlagen hinausgehende Ermäßigungen oder Entgeltbefreiungen dürfen nur ausnahmsweise, in begründeten Fällen und auf Grundlage einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung gewährt werden.

(9) Eine ggf. gewährte Entgeltfreiheit oder -ermäßigung entbindet nicht von der Pflicht zur Zahlung von sonstigen anfallenden Auslagen.

#### § 4

##### **Sonderausstellungen und (Sonder-) Veranstaltungen**

(1) Die Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur behalten sich vor, für Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen ergänzende oder abweichende Regelungen zu treffen.

(2) Für die Teilnahme an Veranstaltungen - z. B. Vortragsveranstaltungen, kulturhistorische Stadtrundgänge oder sonstige Sonderveranstaltungen innerhalb und außerhalb der Gebäude der Städtischen Sammlungen - kann ein gesondertes Entgelt erhoben werden. Das gilt in gleicher Weise für Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern durchgeführt werden.

(3) Die Entgelte werden je Ausstellung bzw. Veranstaltung gesondert festgelegt und vor Ort und/oder in entsprechenden Veröffentlichungen der Städtischen Sammlungen bekannt gegeben.

(4) Finden sich weniger als fünf Teilnehmer zum angekündigten Veranstaltungstermin ein, liegt das Ermessen über die Durchführung bei den Städtischen Sammlungen. Fällt eine Veranstaltung aus, werden die für nicht in Anspruch genommene Leistungen der Städtischen Sammlungen gezahlten Entgelte ausschließlich am gleichen Tag an der Kasse zurückerstattet.

#### § 5

##### **Führungen**

(1) Die Städtischen Sammlungen bieten in ihren Häusern zu festen Zeitpunkten öffentliche sowie, nach vorheriger Anmeldung, auch geschlossene Gruppenführungen an. Die Teilnahme an Führungen ist grundsätzlich für alle Teilnehmer kostenpflichtig. Das Entgelt für die Teilnahme an Führungen fällt zusätzlich zum jeweiligen Eintrittsentgelt an.

(2) Finden sich weniger als fünf Teilnehmer zu einem öffentlichen Führungstermin ein, liegt das Ermessen über die Durchführung bei den Städtischen Sammlungen. Fällt eine öffentliche Führung aus, werden die für nicht in Anspruch genommene Leistungen der Städtischen Sammlungen gezahlten Entgelte ausschließlich am gleichen Tag an der Kasse zurückerstattet.

(3) Eine Beschränkung der Gruppengröße je öffentlicher oder angemeldeter Führung aus organisatorischen, konservatorischen, sicherheitsrelevanten, pädagogischen oder inhaltlichen Gründen ist möglich und liegt im Ermessen der Städtischen Sammlungen.

(4) Entgelte für Führungen an Sonnabenden, Sonn- sowie Feiertagen können von den an übrigen Tagen gültigen Entgelten abweichen.

(5) Zu bestimmten Anlässen, wie bspw. dem Tag der offenen Tür, kann von der Erhebung des Führungsentgelts abgesehen werden.

(6) Für fremdsprachige Führungen kann ein Aufschlag auf das regulär gültige Führungsentgelt erhoben werden.

#### § 6

##### **Exponatverleih**

Für den Verleih von Exponaten der Städtischen Sammlungen können Entgelte erhoben werden. Näheres zur Objektleihe wird im jeweiligen Leihvertrag geregelt.

#### § 7

##### **Dienstleistungen, Vermietung, sonstige Entgelte und Auslagererstattung**

Sonstige Entgelte für die Inanspruchnahme von Leistungen der Städtischen Sammlungen, die Einräumung von Rechten, die Erstattung von Auslagen sowie ggf. zu gewährende Ermäßigungen werden in der Anlage (Entgeltverzeichnis) geregelt.

#### § 8

##### **Entstehung, Fälligkeit, Zahlung der Entgelte**

(1) Die Entgeltschuld entsteht mit Kauf von Eintritts- oder Teilnehmerkarten, der Inanspruchnahme, Benutzung oder Besichtigung der Städtischen Sammlungen bzw. einer nach dieser Entgeltordnung und Ihrer Anlage gebührenpflichtigen Leistung/Genehmigung/ Verwaltungstätigkeit.

(2) Entgelte und zu erstattende Auslagen sind in der Regel sofort ohne Abzüge fällig sofern nicht in einer Rechnung ein hiervon abweichendes Zahlungsziel und/oder Zahlungsbedingungen festgelegt werden.

(3) Mit Ausnahme der Regelungen der § 4 Abs. 4 und § 5 Abs. 2 können Eintrittskarten nicht umgetauscht und entrichtete Entgelte nicht erstattet werden. Für abhanden gekommene oder beschädigte Eintrittskarten wird kein Ersatz geleistet.

#### § 9

##### **Entgeltschuldner**

(1) Entgeltschuldner ist der Besucher bzw. Mieter oder Benutzer, bei Minderjährigen dessen gesetzlicher Vertreter.

(2) Mehrere Entgeltschuldner haften als Gesamtschuldner.

#### § 10

##### **Generalklausel**

Soweit in dieser Entgeltordnung und ihren Anlagen Personen- und Funktionsbezeichnungen nicht ausdrücklich in der weiblichen und männlichen Form genannt werden, gelten die sprachlichen Bezeichnungen in der männlichen Form sinngemäß auch in der weiblichen Form.

#### § 11

##### **Inkrafttreten**

(1) Die Entgeltordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Entgeltordnung der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz - Kulturhistorisches Museum - vom 25.04.2002 und die Entgeltordnung der Städtischen Sammlungen für



Geschichte und Kultur Görlitz - Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften - vom 25.04.2002, beide veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Görlitz 10/2002, außer Kraft.

Görlitz, 29.04.2011  
 Joachim Paulick  
 Oberbürgermeister

**Anlage**

Entgeltverzeichnis

**Hinweis:**

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Anlage zur Entgeltordnung  
 Entgeltverzeichnis zur Entgeltordnung  
 der Städtischen Sammlungen für  
 Geschichte und Kultur Görlitz**

**1. Eintritte Dauerausstellungen**

Die Eintrittskarte berechtigt zum Eintritt in die jeweils genannten Gebäude während deren ausgewiesenen Öffnungszeiten, nicht aber zum Besuch von Sonderausstellungen, Veranstaltungen oder Teilnahme an Führungen. Hierfür sind gesonderte Eintrittskarten zu lösen. Sofern nicht anders ausgewiesen, gelten die Karten nur für den einmaligen Eintritt und am Tag des Besuches.

**1.1 Eintritt Barockhaus mit historischem Saal der OLB oder Kaisertrutz mit Reichenbacher Turm**

<b>Eintrittskarten</b>	<i>Kaisertrutz mit Reichenbacher Turm</i>	<i>Barockhaus Neißstraße 30 mit hist. Bibliothekssaal</i>
Tageskarte/Normalpreis	5,00 EUR	5,00 EUR
Tageskarte/ermäßigter Preis	3,50 EUR	3,50 EUR
Tageskarte/Kinder 6 - 16 Jahre	2,50 EUR	2,50 EUR
Tageskarte für Familien*	10,00 EUR	10,00 EUR
Gruppeneintritt ab 10 Personen (Preis pro Person)	4,00 EUR	4,00 EUR
Gruppeneintritt ab 10 Personen (Preis pro Person) ermäßigter Preis u. 6 - 16 Jahre	2,50 EUR	2,50 EUR
Schüler im Klassenverband **	1,00 EUR	1,00 EUR

Saisonbedingte Einschränkungen bei der Öffnung des Reichenbacher Turms sind möglich. Eventuelle Schließungen werden an der Kasse ausgehangen.

**1.2 Eintritt Reichenbacher Turm**

<b>Eintrittskarten</b>	<i>Reichenbacher Turm mit Stadtblick</i>
Einzeleintritt/Normalpreis	3,00 EUR
Tageskarte/ermäßigter Preis	2,00 EUR
Tageskarte/Kinder 6-16 Jahre	1,50 EUR
Schüler im Klassenverband **	1,00 EUR

**1.3 Kombi-Karte für Dauerausstellungen**

Die Eintrittskarte gilt an zwei aufeinander folgenden Öffnungstagen für den beliebig häufigen Besuch der Häuser:

- (1) Barockhaus (Neißstraße 30) mit historischem Bibliothekssaal und
- (2) Kaisertrutz mit Reichenbacher Turm.

<b>Eintrittskarten</b>	<i>Kaisertrutz, Reichenbacher Turm, Barockhaus Neißstraße 30 mit hist. Bibliothekssaal</i>
2-Tageskarte/Normalpreis	7,00 EUR
2-Tageskarte/ermäßigter Preis	5,00 EUR
2-Tageskarte/Kinder 6 - 16 Jahre	4,00 EUR
2-Tageskarte für Familien*	15,00 EUR
Gruppeneintritt ab 10 Personen (Preis pro Person)	6,00 EUR
Gruppeneintritt ab 10 Personen (Preis pro Person) ermäßigter Preis u. 6-16 Jahre	4,00 EUR

**1.4 Jahreskarte für Dauerausstellungen**

Jahreskarten gelten ab dem Tag des Erwerbs für 12 Monate und berechtigen im Rahmen der regulären Öffnungszeiten zum beliebig häufigen Besuch der Dauerausstellungen in den Komplexen:

- (1) Barockhaus (Neißstraße 30) mit historischem Bibliothekssaal und
- (2) Kaisertrutz mit Reichenbacher Turm.

<b>Jahreskarten</b>	<i>Gilt in Kaisertrutz mit Reichenbacher Turm und Neißstraße 30 mit hist. Bibliothekssaal</i>
Jahreskarte / Normalpreis	30,00 EUR
Jahreskarte / ermäßigter Preis	25,00 EUR

\* Familienkarte: Gültig für max. 2 Erwachsene mit höchstens 4 Kindern unter 16 Jahren, Personen darüber hinaus zahlen den entsprechenden Normal- bzw. Kindertarif.

**2. Eintritt in Sonder-/Wechselausstellung**

Der Besuch der Sonderausstellungen in Gebäuden der Städtischen Sammlungen ist nur in Verbindung mit dem Erwerb einer Eintrittskarte für die Dauerausstellung ggf. mit Sonderausstellungsaufschlag möglich. Dies gilt nicht für Sonderausstellungen außerhalb der Gebäude der Städtischen Sammlungen, für die gesonderte Eintrittspreise festgelegt



werden können. Die Höhe des Eintrittsgeldes bzw. Aufschlages für Sonderausstellungen richtet sich jeweils nach deren Charakter und Aufwand. Die entsprechenden Entgelte werden ggf. je Ausstellung gesondert festgelegt und veröffentlicht.

### 3. Führungen

Entgelte für die Teilnahme an öffentlichen oder angemeldeten Führungen durch Ausstellungen der Städtischen Sammlungen fallen grundsätzlich zusätzlich zum jeweiligen Eintrittsentgelt an. Die Teilnehmerzahl kann durch die Städtischen Sammlungen begrenzt werden.

#### 3.1 Teilnahme an öffentlichen Führungen durch Dauer- und Sonderausstellungen

<b>Führungsentgelt</b>	
Erwachsene/Normalpreis	3,00 EUR
ermäßigter Preis	2,00 EUR
Kinder < 6 und 6 - 16 Jahre	2,00 EUR

#### 3.2. Führungen nach Anmeldung

Nach vorheriger Anmeldung sind individuelle, themenbezogene oder Überblicks-Führungen für Einzelpersonen und Gruppen möglich. Die Größe der geführten Gruppe wird in Absprache mit den Städtischen Sammlungen festgelegt. Das Führungsentgelt wird je geführte Gruppe fällig.

<b>Führungsentgelt</b>	<i>deutschsprachige Führung</i>	<i>fremdsprachige Führung</i>
Sonnabend, Sonntag, Feiertage	40,00 EUR	50,00 EUR
Übrige Tage	30,00 EUR	40,00 EUR
Führung für Schulklassen	20,00 EUR	30,00 EUR

### 4. Teilnahme an Veranstaltungen

Der Erwerb der Teilnehmerkarte berechtigt nur zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl ist nach dem Ermessen der Städtischen Sammlungen möglich. Die Höhe des Teilnahmeentgelts für Sonderveranstaltungen richtet sich jeweils nach deren Charakter und Aufwand. Die entsprechenden Entgelte werden je Sonderveranstaltung gesondert festgelegt und veröffentlicht.

<b>Teilnehmerbeitrag</b>	
Erwachsene/Normalpreis	5,00 EUR
ermäßigter Preis	3,50 EUR

### 5. Museumspädagogische Angebote

Die Zahlung des Entgeltes berechtigt nur zur Teilnahme am jeweiligen, museumspädagogisch betreuten Angebot, nicht jedoch zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung.

#### 5.1 Kinder und Jugend im Museum

Öffentliche, betreute Angebote speziell für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahren) nach Anmeldung

<b>Teilnehmerbeitrag</b>	<i>Kinder und Jugend im Museum</i>
Einzelteilnehmer	2,50 EUR
Teilnehmer in Gruppen	1,50 EUR

Je 10 Kinder ist, sofern nicht abweichend festgelegt, eine Begleitperson/Betreuer/Aufsichtsperson notwendig, diese zahlt keinen Teilnehmerbeitrag. In begründeten Ausnahmen kann der Betreuungsschlüssel in Absprache mit der Museumspädagogik verändert werden. Über den festgelegten Betreuungsschlüssel hinausgehende Begleitpersonen zahlen den Teilnehmerbeitrag für Einzelteilnehmer. Zusätzlich zu den ausgewiesenen Teilnehmerbeiträgen können weitere Auslagen, bspw. für Materialkosten, anfallen.

#### 5.2 Kindergeburtstage im Museum

Nach vorheriger Anmeldung können betreute Kindergeburtstage im Museum durchgeführt werden.

<b>Organisationsbeitrag</b>	<i>Kindergeburtstag im Museum</i>
Montag bis Freitag	max. 10 Kinder mit bis zu 2 Begleitpersonen 50,00 EUR
Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen	max. 10 Kinder mit bis zu 2 Begleitpersonen 60,00 EUR

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder je Veranstaltung begrenzt. Bis zu zwei Betreuer/Begleitpersonen (mind. 16 Jahre alt) erhalten freien Eintritt. Weitere Begleitpersonen zahlen das reguläre Eintrittsentgelt für den Besuch des Museums (siehe 1.1 und 1.2). Die Materialkosten sind im Entgelt enthalten.

#### 5.3 Workshops/Seminare

Entgelte für die Teilnahme an Workshops und sonstigen Aktionen richten sich nach Aufwand und anfallenden Materialkosten. Die Entgelte werden gesondert ausgewiesen und veröffentlicht.

### 6. Benutzung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften

Die Benutzung der OLB setzt den Erwerb einer Benutzungskarte (Leserausweis) voraus.

Während deren Gültigkeit ist die Benutzung der OLB sowie die Ausleihe bestimmter Medien kostenfrei, sofern die Leihfrist nicht überzogen wird. Davon unberührt bleiben Entgelte für weitere im Entgeltverzeichnis aufgeführte Leistungen, Ansprüche auf Ersatz, Entschädigung etc. bei Verlust oder Beschädigung der Leihgaben. Benutzerkarten sind nicht übertragbar. Benutzerkarten berechtigen nicht zur Besichtigung des historischen Bibliothekssaals der OLB.

#### Jahreskarte

(12 Monate ab Erwerb)	12,00 EUR
Ein Benutzertag Ausstellung eines Ersatzausweises	4,00 EUR
	5,00 EUR

### 7. Dienstleistungen

#### 7.1 Informationsdienstleistungen

Beratungen oder schriftliche Auskünfte, für die umfangreichere Ermittlungen notwendig sind, je angefangene halbe Stunde 20,00 EUR Ermittlung von Sammlungsgut des Kulturhistorischen Museums zur Vorlage nach Zeitaufwand je vollendete viertel Stunde 10,00 EUR mind. jedoch 6,00 EUR Ergebnislose Recherchen in Beständen der Städtischen Sammlungen werden ebenfalls in Rechnung gestellt, jedoch mit höchstens einer Arbeitsstunde.

#### 7.2 Entgelte für Kopien, Digitalisate und andere Vervielfältigungsformen

##### 7.2.1 Kopien

(Alle Preise verstehen sich je Seite)  
Anfertigung von Kopien in Selbstbedienung

Format DIN A4, je s/w Kopie	0,20 EUR
Format DIN A3, je s/w Kopie	0,30 EUR
Format DIN A4, je Farb-Kopie	0,50 EUR
Format DIN A3, je Farb-Kopie	0,80 EUR



Ausdruck von eigenen Recherchen/  
am PC erstellten Dokumenten  
Format DIN A4 0,20 EUR  
Anfertigungen von Kopien  
durch Personal (Auftragskopien)  
Format DIN A4, je s/w Kopie 0,50 EUR  
Format DIN A3, je s/w Kopie 0,60 EUR  
Format DIN A4, je Farb-Kopie 1,00 EUR  
Format DIN A3, je Farb-Kopie 1,20 EUR

**7.2.2 Anfertigung von Kopien verfilmter Tageszeitungen**

Anfertigung von Kopien  
verfilmter Tageszeitungen  
für den privaten Gebrauch  
je Ausgabe/Tag 7,50 EUR  
(unvollständig verfilmte Ausgaben werden nach Pkt. 7.2.1 berechnet)

**7.2.3 Digitale Reproduktionen**

Digitalisate von Vorlagen aus dem gleichen Sammlungsgut/Signatur (Buchband, Zeitschrift o. ä.) können in einem Auftrag zusammengefasst werden. Sofern Digitalisate von Vorlagen aus verschiedenen Sammlungsgütern/Signaturen erstellt werden sollen, wird die Ermittlung jedes Sammlungsgutes/Signatur mit der Grundgebühr für Sammlungsgut-/Vorlagenermittlung in Rechnung gestellt, auch wenn die Digitalisate gem. Auftrag in einem Dokument/Dateteil zusammengefasst werden sollen. Hiervon kann ausnahmsweise abgesehen werden, wenn für die Ermittlung der weiteren Vorlagen/Sammlungsgütern/Signaturen kein zusätzlicher Aufwand entsteht (bspw. Standort von Sammlungsgütern im Regal unmittelbar nebeneinander).

**7.2.3.1 Anfertigung digitaler Reproduktionen** (Gebrauchsdigitalisate - mind. 150 dpi) zum wissenschaftlichen und/oder privaten, nicht gewerblichen Gebrauch

Vorlagen bis DIN A3  
Grundgebühr je Auftrag  
inkl. 6 Scans/Aufnahmen 6,00 EUR  
Je Scan ab dem 7. bis zum 20. Scan  
des gleichen Auftrages 1,00 EUR  
Je Scan ab dem 21. Scan  
des gleichen Auftrages 0,50 EUR  
Vorlagen größer als DIN A3  
Gebrauchsdigitalisat von Vorlagen,  
je Aufnahme 12,00 EUR

**7.2.3.2 Bereitstellung von Digitalisaten**  
Je Datenträger 5,00 EUR  
Versand per E-Mail  
(max. 5 MB) 5,00 EUR

**7.2.3.3 Anfertigung digitaler Reproduktionen in Selbstbedienung**  
Download auf eigenen Datenträger  
(USB-Stick)

inkl. 10 Scans/Aufnahmen 5,00 EUR  
Jeder weitere Scan/Aufnahme 0,20 EUR

**7.2.4 Sonderaufwand**

Bei aufwändigen Arbeiten oder objektbedingten Erschwernissen (z. B. Faltafeln,

Ausschnittsvergrößerungen, Retuschen) sowie besonderen Anforderungen vom Auftraggeber (bspw. Nachbearbeitung) wird das Entgelt nach dem Zeitaufwand berechnet. In solchen Fällen erhält der Auftraggeber vorab entsprechende Rückmeldung.

Je angefangener  
halben Stunde 20,00 EUR  
Vermittlung von Leistungen durch Fremdfirmen im Benutzerauftrag  
Die von Fremdfirmen in Rechnung gestellten Kosten zahlt der Besteller unmittelbar an diese.

Bearbeitungspauschale 15,00 EUR

**7.2.5 Eilzuschlag**

Für Eilaufträge (Bearbeitung und Versand innerhalb von 3 Werktagen) wird ein Zuschlag von 100 % auf die vorgenannten Entgelte erhoben. Verfahrensbedingt kann nicht jede Bestellung als Eil-Auftrag abgewickelt werden.

**7.3 Versandkosten**

Die Höhe der Versandkosten richtet sich nach den Entgelten des beauftragten Versanddienstleisters, sie betragen mindestens jedoch

EU-Inland	3,00 EUR
EU-Ausland	5,00 EUR

Für den Versand von angefertigten Kopien verfilmter Tageszeitungen im EU-Inland mindestens Aufwendungen für Verpackungen werden zusätzlich in Rechnung gestellt. 5,00 EUR

**7.4 Entgelt bei Überschreitung der Leihfrist/Zahlungsverzug**

Je Medieneinheit  
und angefangene Woche 1,00 EUR  
Höchstgrenze

je Medieneinheit 25,00 EUR

1. Mahnung zur Rückgabe  
der Medieneinheit 2,00 EUR  
Jede weitere Mahnung 4,00 EUR

Pauschalentgelt  
für die Erstellung

einer Zahlungserinnerung je 5,00 EUR

**8. Foto- und Videogenehmigungen, Duldungen und sonstige Genehmigungen**

**8.1 Foto- und Videogenehmigungen**  
**8.1.1 Film- und Fotoaufnahmen zu wissenschaftlichen und/oder privaten Zwecken**

Foto- oder Videoaufnahmen für den wissenschaftlichen und privaten, nicht gewerblichen Gebrauch, sind kostenpflichtig und dürfen nur nach vorherigem Erwerb einer Foto- oder Videoerlaubnis vor Ort erfolgen. Das Entgelt für eine Fotoerlaubnis kann nicht erstattet werden.

Voraussetzung für die Erteilung einer Genehmigung ist die Einwilligung in die entsprechenden Bedingungen. Die Foto- oder Videoerlaubnis gilt nur am Tag des Erwerbs der Aufnahmeerlaubnis an der Tageskasse und in Verbindung mit einer gültigen

Eintrittskarte. Die Aufnahmeerlaubnis berechtigt nicht zur Publikation, öffentlichen Vorführung oder Weitergabe der angefertigten Fotografien und Videos.

Fotoerlaubnis  
(ohne Blitz und Stativ)

für private Zwecke p. Person 5,00 EUR  
Filmerlaubnis

(ohne Kameralicht und Stativ)  
für private Zwecke p. Person 10,00 EUR

**8.1.2 Film- und Fotoaufnahmen zu nicht privaten, gewerblichen/kommerziellen Zwecken**

Für Film- und Fotoaufnahmen mit überwiegend gewerblichen/kommerziellen Charakter fallen grundsätzlich Gestattungsentgelte an. Bei der Ansetzung eines angemessenen Nutzungsentgeltes sind der Umfang der Aufnahmen, die dadurch ausgelösten Behinderungen sowie der künstlerische und kulturelle Wert des betreffenden Aufnahmeobjektes zu beachten.

Nutzungsentgelt pro Tag und Objekt/  
Haus:

Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen für kommerzielle Zwecke:

Fotogenehmigung:

300,00 bis 5.000,00 EUR

Drehgenehmigung:

500,00 bis 5.000,00 EUR

Unabhängig von der Erhebung eines Nutzungsentgeltes müssen anfallende Kosten wie Bewirtschaftungskosten, finanzieller Ersatz der Aufwendungen bspw. für notwendiges oder zur Verfügung gestelltes Personal, Bewachungsdienste und Reinigung sowie die Ausfälle an Eintrittsgeldern erstattet werden.

**8.2 Einräumung von Nutzungs- bzw. Publikationsrechten sowie Reproduktionen**

Entgelte für die einmalige Einräumung von Nutzungs- bzw. Publikationsrechten sowie Reproduktionen werden nach Art und Charakteristik bemessen. Entsprechende Entgelte können in der Höhe von 25,00 bis 5.000,00 EUR angesetzt werden.

Bei Missachtung der Vertragsbedingungen werden zusätzliche Entgelte erhoben. Bei fehlendem oder falschem Herkunftsnachweis erhöht sich das Nutzungsentgelt um 100 %.

Wird Bildmaterial entgegen den getroffenen Vereinbarungen verwendet (Missbrauch des Bildmaterials), steht den Städtischen Sammlungen jeweils ein Mindestsatz in Höhe des fünffachen Nutzungsentgeltes zu.

Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist dadurch nicht ausgeschlossen. Durch Zahlung des Nutzungsentgeltes oder eines Schadensersatzbetrages er-





wirbt der Nutzer weder Eigentum noch weiterführende Rechte an diesem Bildmaterial. Jedwede Nutzung ohne ausdrückliche Genehmigung der Städtischen Sammlungen wird zivilrechtlich verfolgt.

### 8.3 Vermietung

Für die Vermietung von Räumen der Städtischen Sammlungen wird ein Entgelt in Höhe von mindestens 50,00 EUR erhoben. Die Höhe wird vorher zwischen den Partnern abgestimmt und richtet sich nach Art, Dauer und Aufwand der Vermietung. Zusätzliche durch die Nutzung durch Dritte entstehende Aufwendungen (insbesondere Personalkosten, Energiekosten etc.) müssen kostendeckend erstattet werden. Vorauszahlungen können gefordert werden.

### 8.4 Kostenersatz für Beschädigungen/Verlust

Bei Beschädigung von Sammlungsgut, Gebäuden und Einrichtungsständen werden die Kosten für Restaurierung oder Wieder- bzw. Ersatzbeschaffung zzgl. Bearbeitungspauschale 40,00 EUR fällig.

## In nichtöffentlicher Sitzung am 28.04.2011 gefasste Beschlüsse

**Bnr. STR/0486/09-14** - Vergleich i. S. Alpine Bau Deutschland AG ./ Stadt Görlitz, wegen Forderung

**Bnr. STR/0487/09-14** - Vergleich i. S. Böttcher ./ Stadt Görlitz, wegen Architektenhonorar

**Bnr. STR/0472/09-14** - Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen

**Bnr. STR/0473/09-14** - Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen

**Bnr. STR/0474/09-14** - Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen

## Bekanntmachung der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

„Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz für die Friedhöfe Tauchritz, Kunnerwitz und Weinhübel vom 3. September 2007 wird geändert. Die Tarifstelle

VI. Sonstige Gebühren wird wie folgt ergänzt: „10. Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage S-003 in Weinhübel mit Namensnennung auf Steingrabmal: EUR 2.635,23.“

Stadtverwaltung Görlitz

Tel.: 03581 67-1320

SG Steuer- und Kassenverwaltung

1304

Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Fax: 03581 67-1457

### Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2011** die

**Grundsteuern A und B,  
Gewerbsteuervorauszahlungen,  
Hundesteuern und  
Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse) oder Sie rufen uns persönlich an.

Mit freundlichen Grüßen

Görlitz, 10.05.2011

*Ihre Steuer- u. Kassenverwaltung*

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist: Verlag + Druck LINUS

WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redak ion: 489155,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

## Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

### Nachruf für Walter Wiesner

Die Stadt Görlitz trauert um den am 15. April 2011 im Alter von 90 Jahren verstorbenen ehemaligen Stadtrat Walter Wiesner. Er wurde am 17. Juli 1920 in Glogau (Schlesien) geboren und war nach dem Krieg und der Gefangenschaft bei der Görlitzer Energieversorgung beschäftigt. In den Jahren nach 1990 arbeitete er am Aufbau der Stadtwerke Görlitz mit.

Walter Wiesner war in den Wahlperioden 1990 bis 1994 und 1994 bis 1999 für die DSU als Stadtrat tätig. In den Fraktions-

sitzungen wirkte Walter Wiesner stets sehr aktiv mit. Als ausgeglichener und ruhiger Mensch nahm er immer positiv auf die Fraktionsmitglieder Einfluss. Aufgrund seiner aufrichtigen und bescheidenen Art genoss er als ältester Stadtrat hohes Ansehen.

Walter Wiesner arbeitete in verschiedenen Ausschüssen des Stadtrates, unter anderem war er Mitglied des im Jahr 1991 gegründeten Ehrenrates. Mit der persönlichen Erklärung während der Stadtratssitzung am 27. April 1996 setzte

er als Alterspräsident des Görlitzer Stadtrates ein Zeichen des freundschaftlichen Annäherungsprozesses zu Zgorzelec. Seine Freude war es, Görlitz immer mehr erblühen zu sehen.

„Wir verlieren einen geschätzten Menschen, der mit seiner Stadt eng verbunden war.“, würdigte Oberbürgermeister Joachim Paulick den Verstorbenen. Seine aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie und allen Angehörigen.

Die Stadt Görlitz wird Herrn Walter Wiesner ein ehrendes Gedenken bewahren.



### Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - März 2011

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		März 2011	März 2010
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54 864	55 149
davon in:			
Biesnitz	Personen	3 924	3 914
Hagenwerder	Personen	876	910
Historische Altstadt	Personen	2 374	2 325
Innenstadt	Personen	14 672	14 537
Klein Neundorf	Personen	120	124
Klingewalde	Personen	599	609
Königshufen	Personen	8 266	8 407
Kunnerwitz	Personen	522	536
Ludwigsdorf	Personen	760	792
Nikolaivorstadt	Personen	1 487	1 523
Ober Neundorf	Personen	278	284
Rauschwalde	Personen	6 048	6 098
Schlauroth	Personen	364	344
Südstadt	Personen	8 811	8 845
Tauchritz	Personen	183	193
Weinhübel	Personen	5 620	5 708
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
		März 2011	März 2010
Lebendgeborene insgesamt	Personen	33	34
Gestorbene insgesamt	Personen	56	81
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
		März 2011	März 2010
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	287	328
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	286	343
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	149	136
<b>Gewerbe</b>			
		März 2011	März 2010
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	80	136
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	90	80
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5 003	4 890
<b>Baugenehmigungen</b>			
		März 2011	März 2010
Fälle insgesamt	Anzahl	136	157
darunter: Baugenehmigungen	Anzahl	24	27
darunter: vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	21	25
Bauvorbescheide	Anzahl	2	1
Neueingang Baugesuche	Anzahl	35	70
<b>Arbeitsmarkt</b>			
		März 2011	März 2010
Zum 1. Januar 2011 haben das Dienstleistungszentrum Görlitz und die ARGE Niederschlesische Oberlausitz Gemeinschaft für Arbeit zum Jobcenter Landkreis Görlitz Nord als gemeinsame Einrichtung (JC Landkreis Görlitz Nord gE) fusioniert. Die Daten sind dadurch nicht mehr für die Stadt Görlitz darstellbar und fallen daher vorerst weg. (Quelle: Jobcenter Landkreis Görlitz Nord)			

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon 03581/671513 und 671507

## Zwei Exkursionen zum Berzdorfer See



Der Arbeitskreis Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz organisiert zwei Exkursionen zum Berzdorfer See.

Zum einen findet am Sonnabend, dem 14. Mai 2011, ab 5:30 Uhr eine **Ornithologische** Exkursion zum Berzdorfer See statt. Treffpunkt ist der ehemalige Aussichtspunkt Jauernick. Die Führung übernimmt Sven Büchner.

Zum anderen gibt es am Donnerstag, dem 9. Juni 2011, ab 16:00 Uhr eine **Botanische** Exkursion ebenso zum Berzdorfer See. Treffpunkt ist der erste Parkplatz hinter Weinhübel (Richtung Zittau unter der Eisenbahnbrücke). Petra Gebauer vom Senckenberg Museum für Naturkunde führt die Exkursion.

## Gratulation an den Weltmeister im Bogenschießen Kurt Balvin

Bei den Weltmeisterschaften im Bogenschießen Mitte April gelang dem Görlitzer Kurt Balvin eine weitere Glanzleistung. Der Sportler des SV Koweg Görlitz holte sich in Wagga Wagga/Australien nun schon seinen fünften Weltmeistertitel.

„Dass er sich in seiner inzwischen 50 Jahre dauernden sportlichen Laufbahn wiederholt gegen seine Konkurrenten behaupten und den Weltmeistertitel erkämpfen konnte, spricht von seiner außergewöhnlichen Weltklasse. Er ist ein Aushängeschild dieses Sports und für Görlitz, wir sind stolz auf ihn.“, bekräftigt der Görlitzer Oberbürgermeister.

OB Paulick gratulierte Kurt Balvin im Namen der Großen Kreisstadt Görlitz zu diesem grandiosen Ergebnis und wünschte ihm für die weiteren Wettkämpfe alles Gute und höchstmögliche Erfolge.



## Start für Bewegung und Begegnung - GÖRLITZ. GENAU MEINE RICHTUNG!

Es ist so weit und die Freude auf das kulturelle Großereignis in Görlitz ist überall spürbar: Am 21. Mai beginnt mit der Eröffnung der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ im Kaisertrutz eine spannende Zeitreise durch die Jahrhunderte.

Dass diese Reise weit über die Mauern der eindrucksvollen Kanonenbastei aus dem 15. Jahrhundert zu einer äußerst lohnenden Entdeckungstour werden kann, darüber informieren via-regia-Scouts die Besucher und Gäste aus nah und fern. Sie werden vom ersten bis zum letzten Tag der Landesausstellung im Görlitzer Stadtbild und an den Informationspunkten am Reichenbacher Turm, dem Marienplatz und in der Brüderstraße 9 für all jene präsent sein, die sich rund um die 3. Sächsische Landesausstellung über die Region, ihre Menschen und ihren kulturellen Reichtum informieren wollen. An ihrer orangefarbenen Kleidung, die von der VEOLIA Wasser GmbH gesponsert wurde, sind sie sofort für Informationssuchende zu erkennen. In den zurückliegenden Monaten wurden die 20 via-regia-scouts auf ihren Einsatz umfassend von lokalen Bildungsträgern und der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH vorbereitet und freuen sich nun, aus dem vielfältigen Veranstaltungsangebot des regionalen Begleitprogramms „unterwegs“, das ebenfalls von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH koordiniert wird, Touristen als auch Einheimischen tagesaktuelle, individuell zugeschnittene Ausflugs- und Erlebnistipps unterbreiten zu können. Die Angebote reichen dabei von Workshops, Führungen, Pilgerreisen

und Sportspielen für Kinder und Jugendliche über Ausstellungen, Kunstaktionen und Konzerte für Kunstliebhaber bis hin zu Offerten für Natur-, Wander- und Sportbegeisterte.

Doch während sich die einen bereits über ihre ersten möglichen Tagesausflüge informieren lassen, können die anderen einer musikalischen Attraktion folgen: Eine Woge aus Tönen, Klängen, Stimmen und Melodien wird an diesem Eröffnungstag einen Teil der alten Pilger- und Handelsstraße zwischen dem Kaisertrutz und dem Görlitzer Postplatz in der Zgorzelecer Altstadt erfüllen. Chöre, Orchester und Musiziergruppen aus Görlitz, der Region, aus Thüringen, Breslau, Zgorzelec, Lemberg/Ukraine werden mit ihren Beiträgen die via regia zu neuem Leben erwecken und sie zum Klingen bringen. Alle Musiker sind Teil einer musikalisch-künstlerischen Stadtrauminszenierung anlässlich der Eröffnung der 3. Sächsischen Landesausstellung mit dem Titel „via MUSICA gorlicense“, die um 17 Uhr unter der Gesamtleitung von Ulf Großmann von zwei Punkten aus gleichzeitig startet. Die *erste Route* führt vom Kaisertrutz aus über den Obermarkt, die Brüderstraße, den Untermarkt, die Peterstraße, die Peterskirche über die Altstadtbrück zum Postplatz am östlichen Neißeufer. *Route zwei* führt ihr Publikum an sakralen Orten entlang zum gemeinsamen Ziel in Zgorzelec: Startpunkt ist hier das Heilige Grab. Weiter geht es über den städtischen Friedhof, den Nikolaifriedhof und die Nikolaikirche zur Peterskirche, über die Altstadtbrücke hin zum Postplatz auf Zgorzelecer Seite. Hier wird der Eröffnungstag der Landesausstellung musikalisch und unter Glockengeläut feierlich ausklingen.

Wer sich schon vor dem offiziellen Startschuss zur 3. Sächsischen Landesausstellung auf das Thema „via regia“ einstimmen möchte, kommt im via-regia-begeisterten Ort Reichenbach/OL auf seine Kosten. Denn hier wird bereits einige Tage zuvor ein erstes Highlight zu erleben sein: Am 14. Mai öffnet das via regia-Haus feierlich seine Pforten. Nach der offiziellen Schlüsselübergabe kann das Publikum in die Welt des berühmten Jeansfinders Levi Strauss eintauchen und anhand der Ausstellung „Levi Strauss - Wege der Migration“ seiner Lebensgeschichte, die vor allem von Aufbruchgeist und dem Mut, neue Ziele ins Auge zu fassen, geprägt war, nachspüren.



Weitere Informationen zu den angesprochenen Projekten finden Sie hier:

### via regia-Scouts

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH  
Brüderstraße 9 | 02826 Görlitz  
03581 672410

info@kultur-service-goerlitz.de

www.kultur-service-goerlitz.de

www.viaregia.goerlitz.de

### via MUSICA gorlicense

Aktionskreis für Görlitz e. V.  
Klosterplatz 10 | 02826 Görlitz  
03581 417736

akfgoerlitz@t-online.de

u.grossmann@freenet.de

www.aktionskreis-goerlitz.de

### via regia-Haus

Stadt Reichenbach/OL - via regia-Haus  
Große Kirchgasse 1 | 02894 Reichenbach  
035828 74350

t.napp@reichenbach-ol.de

www.reichenbach-ol.de

### Weiterer Veranstaltungshinweis:

Am 21. und 22. Mai wird es noch zwei weitere erstklassig besetzte Chorkonzerte in Görlitz geben, die inhaltlich eng mit der musikalisch-künstlerischen Stadtrauminszenierung „via MUSICA gorlicense“ verbunden sind.

#### via MUSICA Wratislavia - Lemburgensis

**21. Mai 2011, um 20 Uhr in der ehemaligen Synagoge in Görlitz**

**Mitwirkende:** Pikkardiyska Tertsiya aus Lemberg/Ukraine, Chor der Synagoge zum Weißen Storch Breslau, Magdalena Dynowska (Sopran), Piotr Bunzler (Tenor), Agnieszka Ostapowicz (Geige), Piotr Rojek (Orgel), Stanislaw Rybarczyk (Dirigent)

#### LiederÜberBrücken III

**22. Mai 2011, um 17 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul zu Görlitz**

**Mitwirkende:** Chor der Synagoge zum Weißen Storch Breslau, Pikkardiyska Tertsiya aus Lemberg/Ukraine, Akademischer Singkreis Thüringen, Kolping Männerchor Wittichenau, Brühler Chorvereinigung 1846 e.V., Bachchor Görlitz, Singkreis Markersdorf e.V., Stadtkor Weißwasser e.V., Bläserquintett der Neuen Lausitzer Philharmonie, Bläservereinigung Görlitz, Reinhard Seeliger/Orgel



Foto: Die Partner

## „Wie kann ich mich schützen?“

### Stalking in der Görlitzer Beratungsstelle der Opferhilfe im Jahr 2010 das zweithäufigste Delikt

„Hat es wirklich Sinn, nochmals Anzeige zu erstatten?“ Diese Frage stellen Opfer von Nachstellung häufig, wenn das Verfahren trotz mehrerer Anzeigen eingestellt wurde. Die Betroffenen - oft schon gesundheitlich angeschlagen - fühlen sich den Übergriffen ohnmächtig ausgeliefert. Dabei führt Beharrlichkeit oft zum Ziel. Wichtiger als das Strafverfahren ist die Möglichkeit eines gerichtlichen Kontaktverbotes. Wird es - ggf. mit Hilfe eines Anwalts - durchgesetzt, muss der Täter die Gerichtskosten tragen. Das bewirkt bei einigen Stalkern schon, zumindest von *diesem* Opfer abzulassen. Hält sich der Täter nicht daran, muss dies erneut angezeigt werden.

Allerdings heißt das für die Betroffenen, sich immer wieder mit dem Stalker und seinen Aktivitäten befassen zu müssen.

Aus diesem Grund ist es gerade für Stalking-Opfer wichtig, sich nicht nur auf die juristische Seite zu verlassen, sondern sich auch bezüglich des eigenen Umgangs mit der Situation zu beraten. Es gibt eine Reihe von Erfahrungen, welches Verhalten sinnvoll ist, um den Stalker nicht noch zu ermutigen, aber auch, wie man zu einem Leben zurückfindet, das nicht mehr vom Täter dominiert wird. Dazu ist manchmal professionelle Hilfe nötig, z. B. durch die Opferhilfe oder einen Psychotherapeuten. 39 von insgesamt 195 Ratsuchenden kontaktierten im vergangenen Jahr die Opferhilfe in Görlitz wegen Stalking-Delikten, die damit zahlenmäßig nach den Körperverletzungen (61) an zweiter Stelle stehen. Es folgen sexueller Missbrauch (27), Vergewaltigung (11) und Betrug (6).

Damit es künftig zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen Justiz, Polizei und Sozialarbeit im Sinne der Betroffenen kommt, wurde im Juni 2010 der Arbeitskreis Stalking gegründet.

Neben Beratung und Information bietet die Opferhilfe nach wie vor auch die Möglichkeit einer Zeugenbegleitung zum Gericht im gesamten Landkreis an.

Alle Angebote der Opferhilfe sind kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Opferhilfe Sachsen e. V., Standort Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz, Telefon 03581 420023

Sprechzeiten:

Dienstag: 9 - 13 und 14 - 18 Uhr, Donnerstag 9 - 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

## Ausbildungsberufe der Stadtverwaltung vorgestellt

### Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Dieser Ausbildungsberuf ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste wirken beim Aufbau und der Pflege von Bibliotheksbeständen mit. Im Benutzerservice beraten sie Kunden und beschaffen für sie Medien oder Informationen. Sie übernehmen auch die mit dem Verleih verbundenen Arbeiten und stellen z. B. Benutzerausweise aus. Daneben nehmen sie verwaltungstechnische Aufgaben wahr

und beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen. Bei der professionellen Beschaffung, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen und Medien aller Art mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnik muss sehr sorgfältig gearbeitet werden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt als duale Ausbildung, die im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule stattfindet. Die Berufsschule ist die Gu-

tenbergschule in Leipzig. Es besteht dort auch die Möglichkeit der Unterbringung im Internat. Wichtige Schulfächer sind Deutsch, Informations- und Mediensdienste, Erschließung von Medien und Informationen und Rechnungswesen und Controlling. Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in der Stadtbibliothek Görlitz. Aber auch in einigen Bereichen der Stadtverwaltung Görlitz, wie Ratsarchiv, Verwaltungsbibliothek, Öffentlichkeitsarbeit und Personalverwaltung erfolgt ein Einsatz. In die Aufgaben einer Buchhandlung sowie in die Fahrbibliothek erhalten die jungen Leute einen kurzen Einblick.

Ausbildungsbeginn ist der September des jeweiligen Jahres. Gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung sind ein guter Realschulabschluss und vertiefte Kenntnisse in den Schulfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Außerdem sollte Interesse an Sprache und Literatur sowie Rechtschreibsicherheit und Textverständnis vorhanden sein.

Zur Mitte der Ausbildung erfolgt eine Zwischenprüfung in drei Teilen. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung. Diese besteht aus drei schriftlichen und einer praktischen Prüfung.

Nach erfolgreicher Ausbildung erhält der/die Jungfacharbeiter/in einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr bei der Stadtverwaltung Görlitz.



Auszubildende Kathrin Reimann während ihres praktischen Einsatzes in der Stadtbibliothek



## ÖPNV Verknüpfungsstelle Görlitz Hagenwerder fertig gestellt

Am 1. April wurde die ÖPNV Verknüpfungsstelle in Görlitz Hagenwerder fertig gestellt und am 20. April feierlich übergeben. Gemeinsam mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und dem Freistaat Sachsen hat die Stadt Görlitz diese Übergangsstelle zwischen Bus und Bahn errichtet.

Schon seit Jahren verfolgte die Stadt Görlitz gemeinsam mit dem ZVON das Ziel, das Umfeld am Bahnhof Hagenwerder zu einer modernen Übergangsstelle zwischen Bahn, PKW, Bus und Fahrrad auszubauen.

Die Stadt Görlitz erwarb dazu von der Bahn im Vorfeld das Grundstück der späteren Verknüpfungsstelle.

Mit einem feierlichen 1. Spatenstich am 13. Juli 2010 begannen die Tiefbauarbeiten. Alte, teilweise verfallene und nicht mehr genutzte Bahngelände wurden abgebrochen, größere Mengen Altlasten aus dem Untergrund entfernt. Da der Untergrund weitgehend aus sandigem Boden besteht, wird das gesamte anfallende Regenwasser nun zentral in einer angelegten Mulde gesammelt und über einen unterirdischen Graben (Rigole) zur Versickerung abgeleitet.

Anschließend erfolgte der Straßenaufbau. Entstanden ist eine Buswendeschleife mit Haltestellen und Abstellplätzen für zwölf Pkws, davon zwei Behindertenparkplätze, und einem überdachten Fahrradunterstand, der max. 32 Fahrräder aufnehmen kann. Borde wurden gesetzt, der Unterbau der Parkflächen, Gehwege und der Fahrbahn vorbereitet. Die Gehwege erhielten eine Betonpflasterfläche, die Parkflächen und die Fahrbahn wurden in Asphalt hergestellt.

Drei Bänke laden bis zum Eintreffen von Bus oder Zug zum Verweilen ein. Der Bushaltestellenbereich ist mit zwei Haltpunkten für den Linienverkehr so konzipiert, dass KVG und VGG gleichzeitig halten können.

Die angrenzenden Freiflächen wurden als Ausgleichsmaßnahme mit elf Kaiserlinden und vier Rosskastanien bepflanzt. 224 Sträucher, darunter Heckenkirsche, Schneeball, Rose, Kornelkirsche, Hartriegel, Felsenbirne lockern die Grünfläche auf und tragen wesentlich zur ansprechenden Optik bei.

Sechs Straßenbeleuchtungsmasten sorgen auch in den Abendstunden für Sicherheit, im Bereich Bushaltestellenpunkt wurden zur optimalen Ausleuchtung durch die Bahn kurzfristig zwei Beleuchtungspunkte wieder aktiviert.

Durch den Bau der Verknüpfungsstelle ergeben sich nunmehr für alle Nutzer des ÖPNV kurze und sichere Wege beim Umsteigen, gleichzeitig hat das Umfeld des alten Bahnhofsgeländes eine enorme optische Aufwertung erfahren.

Beteiligt an der Maßnahme war die ausführende Baufirma STRABAG AG Gruppe Bautzen für den gesamten Tief- und Straßenbau und die Elektrofirma Hantke GbR aus Gutttau für die Beleuchtungsanlage. Das Ingenieurbüro AIZ aus Zittau stellte die Planung zum Vorhaben auf und betreute die Bauausführung als zuständige Bauleitung.

75 Prozent der förderfähigen Kosten wurden vom Freistaat Sachsen, aus dem Fördertopf Zuwendung Verbesserung der Bedingungen des ÖPNV, getragen. Die Stadt Görlitz ist mit 50.000 Euro Eigenmittel beteiligt und die restlichen Kosten übernahm der ZVON.

## Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro  
oder unter 0 35 86 / 7 65 40 in 02739 Neuelbau.

Krakau - Tschenschow - Hohe Tatra	ab € 375,-
13. - 17.5. / 10. - 14.7. / 2. - 6.9. / 13. - 17.10.	
Musikalisches Wochenende mit Marc Pircher	€ 399,-
15. - 19.5. / 7. - 11.8. / 9. - 13.10.	
Paris - Versailles - EuroDisneyland	ab € 329,-
14. - 18.5. / 12. - 16.7. / 14. - 18.8. / 29.9. - 3.10. Inkl. Uf	
Harz - Wernigerode - Brocken - Goslar	€ 349,-
16. - 20.5. / 10. - 14.6. / 11. - 15.7. / 15. - 19.8.	
Insel Krk - Cres - Losinj & Plitwitzer Seen	ab € 529,-
21. - 29.5. / 18. - 26.6. / 23. - 31.7. / 27.9. - 5.10.	
Schwarzwald - Freiburg - Rheinfall	€ 399,-
21. - 26.5. / 20. - 25.6. / 17. - 22.7. / 14. - 19.8.	
Dalmatien, Krka-Nationalpark & Sibenik	ab € 519,-
24.5. - 1.6. / 21. - 29.9. / 15. - 23.10.	
Rhein - Mosel - Cochem - Loreley	€ 399,-
22. - 27.5. / 12. - 17.6. / 10. - 15.7. / 31.7. - 5.8.	
Dalmatien, Krka-Nationalpark & Sibenik	ab € 519,-
24.5. - 1.6. / 21. - 29.9. / 15. - 23.10.	
Südtirol, Dolomiten, Kastelruth & Meran	ab € 519,-
21. - 28.5. / 11. - 18.6. / 9. - 16.7. / 16. - 23.7. / 23. - 30.7. / 30.7. - 6.8. / 6. - 13.8. / 20. - 27.8. / 3. - 10.9. / 17. - 24.9.	
Bayerischer Wald - Passau - Regensburg	ab € 365,-
28.5. - 2.6. / 10. - 15.8. / 7. - 12.10. / 18. - 22.9.	
Chiemsee - Berchtesgaden - München	€ 399,-
29.5. - 3.6. / 4. - 9.7. / 7. - 12.8. / 26. - 31.8. / 28.9. - 3.10.	
Walzerstadt Wien & Zauberhafte Wachau	€ 359,-
29.5. - 2.6. / 12. - 16.6. / 1. - 5.8. / 31.8. - 4.9.	
Insel Sylt - Nordseeküste - Helgoland	€ 399,-
29.5. - 2.6. / 26. - 30.6. / 31.7. - 4.8. / 21. - 25.8.	
Masuren - Danzig - Stettin - Thorn - Posen	€ 439,-
30.5. - 4.6. / 29.6. - 4.7. / 25. - 30.7. / 18. - 23.8.	
Griechenland, Olympia, Athen & Korfu	€ 999,-
4. - 15.6.	
Großglockner - Kitzbühel - Kaprun	€ 459,-
4. - 10.6. / 3. - 9.7. / 31.7. - 6.8. / 19. - 25.8.	
Zermatt, Glacier-Express & Lago Maggiore	ab € 599,-
4. - 10.6. / 26.6. - 2.7. / 18. - 24.7. / 15. - 21.8.	
Mecklenburger Seen - Rostock - Schwerin	ab € 359,-
5. - 9.6. / 2. - 6.8. / 3. - 10.9. / 26. - 30.9.	
Kühlungsborn - Darß - Rostock	ab € 639,-
11. - 18.6. / 20. - 27.8. / 17. - 24.9.	
Graubünden - Bernina-Express - Davos	€ 585,-
13. - 18.6. / 5. - 10.7. / 19. - 24.7. / 7. - 12.8. / 8. - 13.9.	
Irland - Rundreise	€ 1.039,-
21.6. - 1.7.2011	
Norwegische Fjorde - Oslo	€ 1.099,-
27.6. - 5.7. / 9. - 17.7.	
Mittsommer in Schweden	€ 799,-
22. - 28.6.	

- Alle Reisen mit Halbpension  
- Haustürabholung inklusive



Ideen in Druck

VERLAG  
**WITTICH**  
www.wittich.de

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

BRANCHE [direkt]

Jetzt als eBook  
online lesen  
[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

Cartridge World®

www.cartridgeworld.de

Drucken Sie  
jetzt für die Hälfte!

Befüllen & 50%  
Sparen...!

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30  
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00  
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12





## OTTO - Fahrschule

20 Jahre

Ausbildung aller Klassen · Aufbau Seminare  
ADAC-Sicherheitstraining

## Nächster Lehrgang

06.06. - 15.06.2011

## Ferien-Kurse

11.07. - 19.07.2011, 08.08. - 16.08.2011

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr



## Demiani am neuen Platz

Am 22. April 2011 jährte sich der Geburtstag des ersten und verdienstvollen Görlitzer Oberbürgermeisters Gottlob Ludwig Demiani zum 225. Mal. Anlässlich dieses Gedenktages wurde das Denkmal für Demiani am **21. April** offiziell an seinem neuen Standort oberhalb der Freitreppe Demianiplatz der Öffentlichkeit übergeben.

In den vergangenen Tagen wurde das Postament des Denkmals an der neuen Stelle errichtet. Am 13. April war die Kartusche mit Dokumenten von den Denkmalsumsetzungen in den Jahren 1934, 1959 und der aktuellen Umsetzung von 2011 wieder in den Sockel des Denkmals eingelegt worden. Die mit mikrokristallinem Wachs als Schutzüberzug nachbehandelte Bronzefigur von Demiani wurde am Tag der Übergabe auf dem Postament verankert. Diese Arbeiten wurden durch die Bronzebildgießerei Noack aus Leipzig ausgeführt, die auch in den vergangenen Jahren Pflege- und Sanierungsleistungen an der Bronzeskulptur denkmalgerecht durchgeführt haben.

### Geschichtliches:

Im Januar 1857 fanden sich eine Reihe bedeutender Persönlichkeiten zusammen, um ein „Comité zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Herrn Oberbürgermeister Demiani“ zu begründen. Zu ihnen zählten neben vielen anderen zum Beispiel der Oberbürgermeister Sattig, der Fabrikbesitzer Geißler, Dr. Reimer oder auch der Graf Reichenbach. In einer ersten Denkschrift begründet man dies pathetisch wie ernsthaft zugleich: „Unsere Stadt hat eine Schuld der Dankbarkeit abzutragen gegen das Andenken eines Mannes, dem

sie so viel verdankt, wie selten eine Bürgerschaft einem einzelnen Manne, unserem Oberbürgermeister Demiani dem Gründer ihrer Größe...“ Ab dem 15. September 1858 - als Verein organisiert - machten sie sich daran, die nötigen finanziellen Mittel in Höhe von etwa 4000 Talern zur Errichtung einer Bronzestatue bei der Görlitzer Bürgerschaft zu sammeln. Im Jahre 1861 gaben das Stadtorchester und der Görlitzer Gesangsverein sogar Konzerte „zum Besten des Demianidenkmals“. Der Musikdirektor Klingenberg komponierte zu diesem Behufe eigens eine „Elegie sur la mort des Demiani“. Es brauchte einige Zeit, um die enormen finanziellen Mittel zu sammeln. Aber am 22. Juli 1859 war es soweit. Man unterzeichnete einen Vertrag zur Errichtung der Figur im Bronzeguss auf einem Postament von schlesischem Marmor, mit dem Dresdner Bildhauer Johannes Schilling (1828 - 1919). Der Bronzeguss wurde in Nürnberg von der Eisengießerei Burgschmied-Lenz ausgeführt. Schilling Meisterschüler berühmter Künstler wie dem Dresdner Ernst Rietschel und dem Berliner Christian Daniel Rauch hinterlässt auch heute noch sichtbare wie bedeutsame Spuren seines großartigen Schaffens. Genannt seien nur in Dresden die Quadriga auf der Semperoper und das Reiterstandbild König Johanns von Sachsen auf dem Opernplatz. Endlich, am 5. Juli 1862, war das Werk dann vollendet. Etwa 1500 Teilnehmer, die gesamte politische und wirtschaftliche Prominenz, Gesangsvereine, Innungen, Arbeiter verschiedener Fabriken, Schüler und Lehrer formierten einen Festzug, der sich von der Elisabethstraße über die Brüderstraße und den Obermarkt hin zum Marienplatz bewegte. Nach einer vom städtischen Musikchor vorgetragenen und eigens komponierten Gedächtniskantate sprach der Oberbürgermeister Hugo Sattig eine, alle Teilnehmer stark berührende, wie bewegende Weiherede. Darin erfuhren die Verdienste Demianis als bedeutendstes Görlitzer Stadtoberhaupt eine ausführliche Würdigung. Und in der Tat, jener Mann hatte wie kein anderer, ein bürgerschaftlich gestiftetes Denkmal verdient. „Den Baum pflanzen dessen Frucht erst in späteren Jahren reift“, so lautete das Credo, welches Demiani in seiner Antrittsrede als Bürgermeister 1833 öffentlich machte. Im Jahre 1786 in Dresden geboren hatte Ludwig Gottlob Demiani nach dem Besuch des Görlitzer Gymnasiums Rechtswissenschaften in Wittenberg studiert. Seit 1814 als Senator und ab 1820 als Kämmerer nahm er zunehmend Einfluss auf die Geschicke einer altehrwürdi-



*v. l. Ratsarchivar Siegfried Hoche und Oberbürgermeister Joachim Paulick übergaben das Demianidenkmal am neuen Standort der Öffentlichkeit*

gen, aber in tiefer wirtschaftlicher Not verharrenden und hoch verschuldeten Stadt. Früh erkannte er die Notwendigkeit, die kommunale Haupteinnahmequelle, den gewaltigen Forstbesitz von über 30.000 Hektar in der Görlitzer Heide, der aber in über 3500 Nutzungsgerechtigkeiten zerstückelt war und kaum Gewinne abwarf, zu reorganisieren. Seit 1833 Bürgermeister scharte er befähigte, tatkräftige Fachleute um sich. Demiani war Visionär, aber kein Träumer. In Zeiten großer Umbrüche und damit verbundener Ängste, auch der Görlitzer, erkannte er weitblickend die Chancen, welche die industrielle Revolution und das Fabrikwesens für die Zukunft der Stadt Görlitz boten. Die Zukunft der noch mittelalterlich beschaulich ruhenden Stadt hing ab vom Eisenbahnanschluss. Im Jahre 1921 schrieb Roman Heiligenthal darüber: „Wo aber die Eisenbahn nicht hinkam, wandelte sich der Schlaf in Tod.“ Nach Jahren hartnäckigen Kampfes, aber besonders kluger diplomatischer Verhandlungen mit Politikern, wie Eisenbahnunternehmern, wurde Görlitz im Jahre 1847 wichtige Station des sächsisch-preussischen Eisenbahnnetzes. Der sehr breit gebildete Demiani sorgte für hervorragende und völlig neuartige Schulen, wie etwa die Handwerkerbildungseinrichtung. Das Fabrikzeitalter benötigte mit neuestem Wissen gebildete Facharbeiter, Handwerker, Ingenieure, Kaufleute, Unternehmer. Man begann mit der Planung einer modernen Stadt, für 100.000 Bewohner ausgerichtet, hin zu ihrer Lebensader - dem Bahnhof.





## 16. Jazztage Görlitz vom 25. bis 29. Mai 2011

### Sonderkonzerte in Bad Muskau & Horka bereits am 21. & 22. Mai!

Das Organisationstalent Demiani schuf in wenigen Jahren eine effiziente, klar gegliederte Verwaltung und er sorgte für einen sicheren städtischen Haushalt mit zunehmend prall gefülltem Stadtsäckel. Im Jahre 1844 vom König immerhin zum „Oberbürgermeister“ ernannt, konnte er die Früchte seines Schaffens nicht mehr ernten. „In der übermäßigen Anstrengung seiner Kräfte für dieses Ziel fand er seinen frühen Tod“ im Jahre 1846.

In den folgenden 20 Jahren verdoppelte Görlitz seine Einwohnerzahl. Hugo Sattigs Festrede endete mit dem Satz, einem Vermächtnis gleich: „Soll Görlitz sich zu sich zu weiterer Blüte entfalten, so lasst uns auf diesem Wege weiter streben und den Grundgedanken seines Lebens zu dem unserigen machen! „Hoch lebe Görlitz!“

So steht er denn da, der alte Demiani am Kaisertrutz. Mit stolzem Ernst und dennoch lächelnden Augen und mahnt uns - es ihm gleich zu tun.

*Siegfried Hoche  
Ratsarchivar*

Die 16. Jazztage kommen zart und genau, laut und lustig, schräg und brillant. Zigeuner-Swing aus der Ukraine mitten im Schlosshof! Moderne Kompositionen eines französischen Traum-Tasters oder schneidende Bläser im Funkenregen, eine natürlich überirdische Stimme, gerichtsverwertbare Jandl-Aussagen in Tateinheit mit Posaune, die Leibesübungen einer Trommlerin ...

... die Jazztage Görlitz bieten alles - nur nicht das Übliche!

Das kleine Festival mit dem großen Ambiente startet am 21. Mai im Pückler Park Bad Muskau und schließt in Görlitz am Sonntag, dem 29. Mai.

Die Zuhörer erleben dieses Jahr aber nicht „nur“ eine Reise durch den Landkreis Görlitz, sondern werden mitgenommen auf eine musikalische Reise quer durch Europa: viaJazz lautet das Motto der 16. Jazztage. Denn pünktlich mit dem

ersten Sonderkonzert im Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau startet in Görlitz am 21. Mai 2011 die dritte Sächsische Landesausstellung. Sie steht unter dem Thema „via regia“, der alten Handelsstraße, die von der Ukraine bis zum Rhein reichte und deren Fortsetzung bis Santiago de Compostela reichte. Was liegt näher, als die Besucher der Jazztage auf eine musikalische Reise quer durch Europa von Kiew bis nach Spanien mitzunehmen?

Wer den Vorverkauf nutzt und/oder ein Festivalticket kauft, erzielt ein Preis-Leistungs-Verhältnis, das schwer zu übertreffen ist: Elf europäische Bands junge Senkrechtstarter und renommierte Stars wie Rüdiger Baldauf, Vadim Neselovskyi oder Karolina Glazer. Die Vielfalt der Musik wird hautnah erlebbar in großartigen Klangräumen und Plätzen!

Weitere ausführliche Infos mit Programmübersicht unter [www.jazztage-goerlitz.de](http://www.jazztage-goerlitz.de)

## Noch fehlende Wappen am Reichenbacher Turm montiert

Am 27. April 2011 wurden die noch fehlenden sechs neuen Wappenschilde am Reichenbacher Turm angebracht. Nunmehr kamen an diesem Vormittag die restlichen fertig gestellten Wappen der Städte Bautzen, Löbau und Kamenz und des Kurfürstentums Brandenburg, des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und des Königreiches Preußen an ihre ursprünglichen Stellen zurück.

Der starke Verfall aufgrund von Witterungseinflüssen machte die Erneuerung der Wappen und deren Haltevorrichtungen dringend erforderlich. Parallel wurden entsprechende Vorkehrungen zum Schutz vor Stadttauben getroffen. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Kaisertrutz wurden die Tiere von ihren dortigen Brutstellen verdrängt und suchten sich einen neuen Lebensraum in unmittelbarer Nähe. Taubenschutznetze an den Konsolen des Wehrganges sollen den akuten Befall beenden und die weitere Ausbreitung verhindern.

Wegen des Umfangs der Arbeiten konnte die Montage der Wappen nicht über die Drehleiter der Görlitzer Berufsfeuerwehr, sondern über ein Fassadengerüst vorgenommen werden.

Realisiert wurden die umfangreichen Blecharbeiten durch das Ingenieurbüro für Denkmalpflege Klaus Ferner aus Nieder-  
au. Für die Farbfassungen waren die Ma-

lerfachbetriebe Günter Heuer aus Görlitz und der Königshainer Maler Erik Hamann zuständig.

Die Restaurierung und Montage aller zwölf Wappenschilde wurden seit dem Jahr 2007 durchgeführt. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt etwa 55.000 Euro. Die Finanzierung erfolgte aus privaten Spenden sowie aus Mitteln der Altstadtstiftung und der Stadt Görlitz. Der herzliche Dank des Oberbürgermeisters gilt allen Spendern sowie den Fachfirmen, die an der Maßnahme beteiligt waren.

Die zwölf Wappen am Reichenbacher Turm zeigen den Betrachtern die Länder, zu denen Görlitz in seiner wechselvollen Geschichte gehörte sowie die Wappen des Oberlausitzer Sechsstädtebundes. Seit dem Spendenaufruf im Jahr 2006 hatten sich bereits in den letzten Jahren die Wappenschilde von Görlitz, Zittau und Lauban sowie des Königreiches Sachsen, der Provinz Schlesien und Böhmen einer Schönheitskur unterzogen und schmücken schon seit einiger Zeit den Turm.





## Musikalische Reise entlang der via regia

Am Vorabend der Eröffnung der 3. Sächsischen Landesausstellung lädt der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec (FVKS) am 20. Mai 2011, 19:00 Uhr zum Festkonzert mit einer musikalischen Reise entlang der via regia in das Theater Görlitz ein.

Karten für dieses Ereignis gibt es beim Theater Görlitz oder unter [www.theater-goerlitz.de](http://www.theater-goerlitz.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die fünf Ensemble der FVKS-KammerKonzertReihe stellen unter dem Motto „Durch Länder und Zeiten - Musikalische Reise entlang der via regia“ fünf via regia-Länder musikalisch dar (Ukraine, Polen, Deutschland, Frankreich, Spanien). Heiteres, Besinnliches, Historisches verbindet die Stücke. Den Konzertabend moderiert Sebastian Ritschel.

Die FVKS-KammerKonzertReihe wird gefördert aus Mitteln der VEOLIA-Stiftung Görlitz, des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien, der Stadt Görlitz und von Einzelpersonen.

## Gewinnerprojekte des FVKS-Ideenwettbewerbs zur Sächsischen Landesausstellung 2011 gekürt

Am 28. April 2011 wurden die GewinnerInnen des Ideenwettbewerbs zur 3. Sächsischen Landesausstellung, den der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD), der Stadt Görlitz und weiteren Partnern durchgeführt hatte, offiziell mit dem Label „Partner der Landesausstellung“ im Residenzschloss Dresden ausgezeichnet ([www.viaregia.europastadt.org](http://www.viaregia.europastadt.org)).

Die Vergabe der Auszeichnungen nahm Projektleiterin Bettina Probst von der SKD, als Veranstalter der 3. Sächsischen Landesaus-

stellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“, vor. Beteiligt hatten sich beim Ideenwettbewerb des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. (FVKS) 66 Vereine, Initiativen und Einzelpersonen mit ihren Projekten. Darunter auch Projekte aus Polen (Zgorzelec und Umgebung). In einem zweistufigen Verfahren (30. April 2010, 30. August 2010) wählte die unabhängige Jury aus Vertretern der SKD, der Stadt Görlitz, des Landkreises Görlitz, der Stadt Zgorzelec, internationaler Medien (SZ, Gazeta Wroclawska), von Unternehmungen und des FVKS, die 10 Gewinnerprojekte aus.

Die ausgezeichneten Projekte in alphabetischer Ordnung der GewinnerInnen/Träger:

(1) GewinnerIn/Träger: Anna Ansorge (DE-Zittau)

Projekt: Via regia kreuzt via sacra - ein künstlerisches Fastentuchprojekt

Projektseite: [www.startnext.de/fastentuchprojekt](http://www.startnext.de/fastentuchprojekt)

(2) GewinnerIn/Träger: Evangelische Kulturstiftung Görlitz (DE-Görlitz): Projekt: Pilgern über die Grenzen, durch die Zeit

Projektseite: [www.kulturstiftung.kksol.net](http://www.kulturstiftung.kksol.net)

(3) GewinnerIn/Träger: Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e. V. (DE-Görlitz)

Projekt: Straßen, Menschen und Geschichten - der Via Regia auf der Spur

Projektseite: [www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de)

(4) GewinnerIn/Träger: Heimatverein Königsbrück und Umgebung e. V., gemeinsam mit dem Förderverein via regia Architekturmodellbau Königsbrück e. V. (DE-Königsbrück)

Projekt: Architekturmodellbau und Via REGIA (Ausstellung und Begleitprogramm: „Nur wer Geschichte kennt, kann Zukunft gestalten“)

Projektseite: [www.fvrak.de](http://www.fvrak.de)

(5) GewinnerIn/Träger: Künstlergut Prösitz e. V. (DE-Mutzschen)

Projekt: Via Regia Sculptura 2011 / European Art in Movement

Projektseite: [www.via-regia-sculptura.eu](http://www.via-regia-sculptura.eu)

(6) GewinnerIn/Träger: Kinder- und Jugendkomitee der Volkshochschule (vhs) Görlitz (DE-Görlitz)

Projekt: Pilgerzug der Kinder auf der via regia

Projektseite: [www.pilgerzug-der-kinder.de](http://www.pilgerzug-der-kinder.de)

(7) GewinnerIn/Träger: Musikschule Musica Via Regia Ljudmila Büchner (DE-Görlitz) in Kooperation mit Windmühle Seiffhennersdorf e. V. (DE-Seiffhennersdorf)

Projekt: Musikfestival - Musica via regia

Projektseite: [www.via-regia-musica.de](http://www.via-regia-musica.de)

(8) GewinnerIn/Träger: Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH (DE-Görlitz)

Projekt: ViaThea 2011 - 17. Internationales Straßenfestival Görlitz-Zgorzelec

Projektseite: [www.viathea.de](http://www.viathea.de)

(9) GewinnerIn/Träger: Uta Davids (DE-Schwepnitz OT Cosel)

Projekt: Märchen Erzähl'n und Puppen Spiel'n (Via Regia - Das Puppenspiel)

Projektseite: [www.madame-rosa.de](http://www.madame-rosa.de)

(10) GewinnerIn/Träger: Vera Tacke (Träger: Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.; DE/PL-Görlitz-Zgorzelec)

Projekt: KammerKonzertReihe

Projektseite: [www.kammerkonzerte.europastadt.org](http://www.kammerkonzerte.europastadt.org)

Allen PreisträgerInnen einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Durchführung der Vorhaben. Danke an alle TeilnehmerInnen des Wettbewerbs und die Mitwirkenden in der Jury.

Weitere Informationen: [www.viaregia.europastadt.org](http://www.viaregia.europastadt.org)

**fl im OKV**  
**in EBERSBACH**  
**am 14.5., 15-23 Uhr**  
**LETZTMALIG**  
 vor der Sommerpause.  
**Jeder kann mitmachen!**  
**Tel.: 01 79-794 41 91**  
[www.schwarzmaerkte.de](http://www.schwarzmaerkte.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

VERLAG  
  
 WITTICH

**Zensuren verbessern:  
 Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
 Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
 Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

*Schülerhilfe!*





## Frühlingskonzert an der Melanchthon-Grundschule Görlitz

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“, mit diesen Worten eröffnete Marion Jainsch, Schulleiterin der Melanchthon-schule Görlitz, das am 19. April traditionell stattgefundene Frühlingskonzert, das mit der Ehrung der Melanchthonschüler seinen Höhepunkt fand. Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste, darunter auch Ulrike Müller, ehemalige Schulleiterin und Initiatorin der Schülerehrung, waren gekommen. Mit viel Fleiß hatten Chor und Theatergruppe das Stück „Die Regenbogenwiese“ einstudiert und so einen festlichen Rahmen für diese Festveranstaltung geschaffen.

Im Sinne Philipp Melanchthons zu lernen und zu leben heißt, nach Wissen zu streben, Toleranz und Nächstenliebe zu üben. Das sollte wohl jeder! Und doch gelingt es einigen Kindern besser als anderen. Laurenz Buhse aus der Klasse 4a und Lisa Tzschoppe aus der Klasse 4b wurden in diesem Jahr von ihren Mitschülern gewählt. Die Ehrenmedaille der Schule und der Büchergutschein von je 50 Euro, der, wie in jedem Jahr von einem Absolventen der Melanchthonschule gesponsert, werden hoffentlich nicht der einzige Grund sein, auch weiterhin fleißig und vorbildlich zu sein.



## Görlitzer Münzbörse im Wichernhaus

Am Sonntag, dem 29. Mai 2011 wird es von 9 bis 13 Uhr im Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße 23a eine Münzbörse anlässlich der 3. Sächsischen Landesausstellung geben. Alle Münzsammler und Interessierten sind dazu herzlich willkommen. Zugelassen sind numismatisches Material und Ansichtskarten. Parkmöglichkeiten gibt es auf der Elisabethstraße.

## Familienfest am Kidrontal

Der Deutsche Kinderschutzbund lädt ganz herzlich am 1. Juni zum jährlich stattfindenden Kinder- und Familienfest auf die Gersdorfstraße 5 ein. Die Kinder können sich u.a. auf Ponyreiten, Klettern, Kinderschminken, Glücksrad und Basteln freuen. Als Programmhöhepunkte erwartet die Gäste ein Theaterstück des Kindertheaters sowie ein Kindertanzprogramm.

Das Fest ist kostenfrei und kann von 15:00 bis 18:00 Uhr besucht werden. Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Stockbrot sorgen für das leibliche Wohl! DKSB Kinder- und Familientreff am Kidrontal  
Gersdorfstraße 5  
02828 Görlitz

**20** 1991–2011  
**JAHRE** STADTWERKE GÖRLITZ AG  
IMMER. NÄHER. DRAN.

**FAMILIENTAG 14. Mai 2011**  
Wasserwerk Weinhübel 10.00–17.00  
Informationen: [www.stadtwerke-goerlitz.de](http://www.stadtwerke-goerlitz.de)

Stadtwerke Görlitz AG VEOLIA ENVIRONMENT

**Machen Sie den R+V VersicherungsCheck. Einmal gecheckt - besser abgedeckt.**

- » kostenloser R+V Versicherungsvergleich
- » optimale Tarife finden
- » Angebot erstellen lassen und Geld sparen

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

[www.vrb-niederschlesien.de](http://www.vrb-niederschlesien.de)  
[info@vrb-niederschlesien.de](mailto:info@vrb-niederschlesien.de)

**Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**



## Kinderkleiderbörse von Eltern für Eltern

Das Lokale Bündnis Görlitz für Familie lädt die Görlitzer Eltern zur Baby- und Kinderkleiderbörse am Sonntag, dem 15. Mai 2011, von 13:00 bis 16:00 Uhr in den Bahnhof Görlitz „Saal Gleis 1“ ein. Jeder hat die Möglichkeit, Kinderkleidung, -schuhe, Spielzeug und kleinere Gebrauchsgegenstände zu erwerben oder aus seinem privaten Fundus selbst anzubieten. Gegen eine Standgebühr von 10 Euro werden den Anbietern Verkaufstische gestellt. Sie werden um vorherige Anmeldung unter 03581 318890 (Montag bis Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr) oder 0174 7685201 gebeten.

## Sportferienspiele beim Oberlausitzer Kreissportbund e. V.

Der Oberlausitzer Kreissportbund e. V. veranstaltet dieses Jahr die 5. Auflage der Sportferienspiele für Kinder im Landkreis Görlitz. Während der gesamten Sommerferien wird ein abwechslungsreiches Programm für verschiedene Altersgruppen angeboten. Im Vordergrund stehen natürlich Sport, Spiel und Spannung für jedes Kind, ob beim Tauchen, Kanu fahren, beim Klettern, Sommerrodeln, Schwimmen, Wandern, beim gemeinsamen Ablegen des deutschen Sportabzeichens oder an den Abenteuertagen.

Wer mehr zu diesem jährigen Programm wissen möchte, kann sich in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kreissportbundes bei Manuela Weisbach informieren. Neu in diesem Jahr ist, dass die Kinder an drei verschiedenen Austragungsorten (Görlitz, Weißwasser und Zittau) angemeldet werden können.

Fragen und Anmeldungen richten Sie bitte an Manuela Weisbach unter der Telefonnummer 03581 7500810 oder per E-Mail: [weisbach@oberlausitzer-ksb.de](mailto:weisbach@oberlausitzer-ksb.de).

*Der Oberlausitzer Kreissportbund sucht für die Sommerferienzeit dringend Ferienjobber! Wer interessiert ist, sollte sich schnellstmöglich unter o. g. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse melden.*

## Kinderhaus „Zwergenhaus“ lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Dienstag, dem 10. Mai, öffnet der deutsch-polnische Kindergarten „Zwergenhaus“ auf der Konsulstraße 53 seine Türen für interessierte Besucher.

An diesem Tag werden gemeinsame Aktivitäten deutscher und polnischer Kinder vorgestellt. Ebenso ist es möglich, sich

über die aktuellen Projekte zu informieren. Interessierte können beispielsweise etwas über die zurückliegende inzwischen schon 18-jährige Zusammenarbeit mit dem polnischen Partnerkindergarten Przedszkole Niepubliczne nr. 2 in Zgorzelec erfahren.

Geöffnet hat das „Zwergenhaus“ an diesem Tag für die Besucher:

Krippen- und Kindergartenbereich  
Hortbereich

von 8:00 bis 12:00 Uhr  
von 12:00 bis 16:00 Uhr



## Rauchmelder retten Leben - vor allem nachts

**Freitag, der 13.** ist in Deutschland längst kein Unglückstag mehr, sondern bereits zum sechsten Mal bundesweiter Rauchmeldertag. Das Forum Brandrauchprävention in der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb) klärt am 13. Mai 2011 über den lebensrettenden Nutzen von Rauchmeldern auf. Vor allem nachts, wenn der Geruchssinn schläft, erweisen sich die kleinen Geräte als Lebensretter. Sie erkennen den Brandrauch frühzeitig, warnen die Bewohner und schenken so lebensrettende Minuten. Am diesjährigen Rauchmeldertag appellieren Feuerwehren und Schornsteinfeger außerdem an die Verbraucher, gekaufte Rauchmelder auch richtig zu installieren.

„In Deutschland sind durchschnittlich ein Drittel der Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet. In vielen Bundesländern wird die Ausstattungsquote aufgrund der neuen Gesetzgebung in den nächsten Jahren zwar weiter steigen“, erläutert Christian Rudolph, Vorsitzender des Forum Brandrauchprävention in der vfdb,

„allerdings kann ein Rauchmelder nur dann Leben retten, wenn er richtig installiert ist.“

Zu den wichtigsten Kriterien einer fachgerechten Installation gehört, dass ein Rauchmelder unter der Zimmerdecke, möglichst in der Raummitte montiert wird, dabei immer in waagerechter Position. Der verhängnisvollste Fehler ist Nachlässigkeit. Ein Rauchmelder im Schrank oder in der Schublade ist wertlos, auch auf den Schrank gehört das Gerät nicht. Rauchmelder sollten unbedingt am besten gleich nach dem Kauf installiert werden, ohne wertvolle Zeit zu verlieren. Sie sollten sich mindestens in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in Fluren befinden. Eine Installation optischer Rauchwarnmelder in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf und Staub entsteht (Küche, Bad, Hobbykeller), ist hingegen zu vermeiden. Weitere Informationen zum Thema Brandschutz und Rauchmelder sind bei der örtlichen Feuerwehr und unter [www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de) zu erfragen.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Nun machen'se sich mal frei! - Was Ihr Hausarzt wirklich denkt“

Das ist der Titel der Lesung am 24. Mai 2011, 15:00 Uhr zur GalerieZeit in der Stadtbibliothek Görlitz!

Dr. med. Jörg Vogel führt einerseits seit 1992 erfolgreich eine allgemeinmedizinische Praxis im Süden von Cottbus.

Andererseits ist er mit seiner Gruppe „Die Übeltäter“ seit über 20 Jahren auf den Kleinkunsth Bühnen Deutschlands unterwegs, produzierte mehrere Kabarettprogramme und veröffentlichte vier CDs.

Landesweit bekannt wurde er als Autor und Sänger der Hymne für den FC Energie Cottbus.

Seit 2008 arbeitet er zusätzlich als freier Autor für die Satirezeitschrift „Eulenspiegel“.

Am 30.10.2009 erschien das erste Buch, mit dem Titel „Nun machen'se sich mal frei!“, des in der Lausitz recht bekannten Arztes und Kabarettisten.

Im Gegensatz zu seinem berühmten Kollegen Hirschhausen werden darin aber keine Krankheiten satirisch aufs Korn genommen, sondern bei unserem Gast geht es um die Kommunikation zwischen Patient und Arzt, die jede Menge Komik in sich birgt. Dieses Buch fand in so kurzer Zeit so viele lachende Leser, dass nach einem halben Jahr bereits die zweite Auflage erschienen.

Dabei hinterfragt er immer wieder Unsinnigkeiten und bürokratische Auswüchse der „Dauerbaustelle Gesundheitswesen“.

## ViaThea- Förderverein an der dm-Kasse



Am Montag, dem 30. Mai 2011, ab 12:00 Uhr werden für eine Stunde Mitglieder des ViaThea-Fördervereins im dm-Markt auf der Berliner Straße an der Kasse sitzen und zugunsten des ViaThea-Straßentheaterfestivals kassieren. Das ist eine weitere Aktion des Fördervereins ViaThea, um zusammen mit dem dm-Drogeriemarkt das ViaThea-Straßentheaterfestival zu unterstützen.

Der Verein würde sich freuen, wenn während dieser Zeit recht viele Kunden in der dm-Filiale Umsatz machen.

Dem dm-Markt und allen Kunden sei schon im Voraus gedankt!

## Martin Graff zu Gast in der Görlitzer Stadtbibliothek

Im Oktober letzten Jahres erschien der Roman **Grenzvagabund** von Martin Graff. Der Elsässer ist studierter Theologe, Philosoph und Romanist. Seit Jahren arbeitet er als Journalist und Filmemacher. So ist er Autor von 20 Büchern und hat mehr als 200 Filme gedreht. Fünf Mal erhielt er den deutsch-französischen Journalistenpreis. In dem teils autobiografisch, teils fiktional erzählten Roman berichtet er, wie er sich auf die Spuren seines Vaters begibt, der zunächst als französischer Soldat während des Zweiten Weltkrieges gegen die Wehrmacht gekämpft hatte, dann aber


von den Deutschen zwangsrekrutiert wurde und schließlich 1945 in Polen als deutscher Soldat fiel. Im Zuge seiner verzweifelten Suche werden dem Sohn die Parallelen des polnischen zum elsässischen Schicksal bewusst. Schließlich trifft er seine Halbschwester, die ihm berichtet, dass sein Vater nicht tot sei. Vielmehr habe er sich den polnischen Partisanen angeschlossen und eine Familie in der neuen Volksrepublik Polen gegründet ... Die Stadtbibliothek Görlitz lädt alle ganz herzlich zur Lesung am **26. Mai um 19 Uhr** ein!

## Einzug Wertstoffcontainer Maxim-Gorki-Straße

Im Zusammenhang mit der beginnenden Straßenbaumaßnahme an der Maxim-Gorki-Straße werden die Wertstoffcontainer bis voraussichtlich Juli 2011 eingezogen. Für die Entsorgung von Wertstoffen stehen die Container an der Friedrich-List-Straße und der Rosa-Luxemburg-Straße zur Verfügung.

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

**Falko Drechsel**

berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

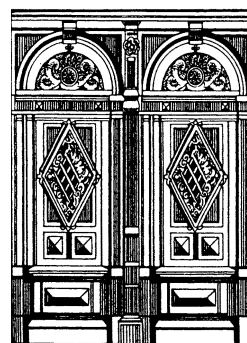
falko.drechsel@wittich-herzberg.de



**TISCHLERMEISTERIN**  
**ERIKA ROTHE-PÜSCHNER**  
*Restauratorin im Handwerk*  
*Handwerksbetrieb mit über*  
*125-jähriger Familientradition*



## SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1

Tel. (03581) 47 20 - 0




Fax (03581) 47 20 19

<http://www.e-rothe.de>

E-Mail: [info@e-rothe.de](mailto:info@e-rothe.de)



## Vokabelkasten: Kosmetikstudio und Spa

Deutsch	Polnisch
Der Sessel	Fotel <i>fotäł</i>
Setzen Sie sich bitte!	Proszę usiąść <i>proschä uschionschtsch</i>
Legen Sie sich bitte!	Proszę się położyć <i>proschä schiä poloschitsch</i>
Ich möchte...	Chciałabym... <i>chziaubim...</i>
Augenbrauen regulieren	Wyregulować brwi <i>wirägulowatsch brwi</i>
Fingernägel lackieren	Pomalować paznokcie <i>pomalowatsch pasnoktschiä</i>
Fingernägel feilen	Opilować paznokcie <i>opiuowatsch pasnoktschiä</i>
Tipps	Tipsy <i>tipsi</i>
Gel auffüllen	żel uzupełnić <i>schäl usupeunitsch</i>
Gesicht reinigen	Oczyszczyć twarz <i>otschischtschitsch tfasch</i>
Reinigungsmaske	Maseczka oczyszczająca <i>maßätschka otschischtschajonza</i>
feuchtigkeitsspendende Maske	Maseczka nawilżająca <i>maßätschka nawilschajonza</i>
kosmetische Behandlung	Zabieg kosmetyczny <i>sabjäk koßmäititschni</i>
Wir entfernen Verunreinigungen vom Gesicht	Zmywamy twarz z zanieczyszczeń <i>smiwami tfasch s saniätschitschen</i>
Bodydetox- reinigt den Körper	Bodydetox-oczyszcza organizm <i>bodydetx-otschischtscha organism</i>
Fußpflege	Pielęgnacja stóp <i>pjälengnazja stup</i>
Pediküre <sup>1</sup>	Pedicure <i>pädikjur</i>
Körperpflege	Pielęgnacja ciała <i>pjälengnazja tschiaua</i>
Aromabad	Kąpiel aromatyczna <i>kompjäl aromatitschna</i>
klassische Massage	Masaż klasyczny <i>maßasch klaßitschni</i>
Entschlackungsmassage (ganzer Körper)	Masaż wyszczuplający, całościowy <i>maßasch wischtschuplajonzi, zauoschtschiowi</i>
Entschlackungsmassage (nur Körperteile)	Masaż wyszczuplający częściowy <i>maßasch wischtschuplajonzi, tschänschtschiowi</i>
Schokoladen-Entspannungsmassage	Masaż czekoladowy-relaksacyjny <i>maßasch tschäkoladowi- rälakbazijni</i>
Heiße-Steine-Massage	Masaż gorącymi kamieniami <i>maßasch goronzimi kamjäniami</i>
Finnische Sauna	Sauna fińska <i>Bauna finßka</i>
Infrarot Sauna	Sauna na podczerwień <i>Bauna na podtschärwjän</i>
Dampfsauna	Sauna parowa <i>Bauna parowa</i>
sich entspannen	Relaksować się <i>rälakßowatsch schiä</i>
<p>ą nasal, wie französisches on  cz wie tsch in Tschüß  h, ch wie ch in Dach  ę nasal, wie un in frz. Verdun  ł wie w im englischen word  r gerolltes Zungen-r  s wie ss in Bus  ś, si wie in Schwester  sz etwas härter als si  z wie in Museum  ż, zi wie in Journal  dz wie ds in Rundsaal, am Wortende  stimmlos wie ts  dż wie dsch weicher als dz, am Wortende  wie tsch  ż, rz wie in Gendarm  dż wie in Dschungel  Betonung VORLETZTE Silbe  AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka,  uniwersytet)</p>	  

<sup>1</sup>nur Fußnägel



**Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen**

**03944 - 36160**

[www.WohnmobilcenterAmWasserturm.de](http://www.WohnmobilcenterAmWasserturm.de)

Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**



# Termine

## Altersjubilare vom 10. bis 24. Mai 2011

<b>10.05.</b>	Frau Schmidtke, Hildegard	90. Geburtstag	Frau Franzke, Inge	85. Geburtstag	Herr Linke, Heinz	75. Geburtstag
	Frau Schneider, Ursula	90. Geburtstag	Herr Müller, Ernst	85. Geburtstag	Herr Pollehn, Ulrich	75. Geburtstag
	Herr Kieschnick, Heinz	85. Geburtstag	Herr Lucke, Horst	80. Geburtstag	Frau Hölterhoff, Renate	70. Geburtstag
	Frau Haim, Brigitte	80. Geburtstag	Frau Droth, Brigitte	75. Geburtstag	Frau Schütz, Rita	70. Geburtstag
	Herr Wersig, Siegfried	80. Geburtstag	Frau Seifert, Elfriede	75. Geburtstag	Frau Wernicke, Helga	70. Geburtstag
	Frau Edelmann, Marianne	75. Geburtstag	Frau Hackbeil, Brigitte	70. Geburtstag	<b>22.05.</b>	
	Frau Engemann, Renate	75. Geburtstag	Herr Sersisko, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Bergmann, Erich	85. Geburtstag
	Herr Kapitzka, Wolfgang	75. Geburtstag	<b>16.05.</b>		Frau Scholz, Margarete	85. Geburtstag
	Frau Verlohrn, Sigrid	75. Geburtstag	Frau Springer, Martha	94. Geburtstag	Herr Farack, Gottfried	75. Geburtstag
<b>11.05.</b>			Herr Queitsch, Fritz	91. Geburtstag	Herr Lauer, Horst	75. Geburtstag
	Frau Kasper, Ingeborg	90. Geburtstag	Herr Bischoff, Eberhard	85. Geburtstag	Frau Späthe, Gretel	75. Geburtstag
	Frau Stief, Annemarie	80. Geburtstag	Herr Pache, Manfred	85. Geburtstag	Frau Wiesner, Rita	75. Geburtstag
	Frau Adam, Waltraud	75. Geburtstag	Frau Galle, Gerda	80. Geburtstag	Herr Flemming, Wolfgang	70. Geburtstag
<b>12.05.</b>			Frau Skorka, Erika	80. Geburtstag	<b>23.05.</b>	
	Frau Rajky, Elfriede	90. Geburtstag	Herr Soltys, Jan	75. Geburtstag	Herr Ohmann, Werner	80. Geburtstag
	Frau Roschke, Erna	90. Geburtstag	Herr Wachholz, Erich	75. Geburtstag	Herr Witt, Heinz	80. Geburtstag
	Frau Lindner, Ingeborg	85. Geburtstag	Herr Bittner, Dieter	70. Geburtstag	Frau Draffehn, Sigrid	75. Geburtstag
	Frau Kiock, Anneliese	80. Geburtstag	<b>17.05.</b>		Herr Müller, Paul	75. Geburtstag
	Frau Schmidt, Herta	80. Geburtstag	Herr Müller, Heinz	85. Geburtstag	Frau	
	Herr Zahlten, Dieter	75. Geburtstag	Frau Landfadt, Marianne	80. Geburtstag	Wüsthoff-Garbe, Margot	75. Geburtstag
	Frau Heinrich-Scholz,		Herr Thiers, Wolfgang	75. Geburtstag	Frau Herzog, Helga	70. Geburtstag
	Irmgard	70. Geburtstag	Frau Will, Christa	75. Geburtstag	Frau Piekacz, Edelgarda	70. Geburtstag
	Frau Hilbig, Erika	70. Geburtstag	Herr Franz, Walter	70. Geburtstag	Frau Stricker, Monika	70. Geburtstag
	Herr Mühle, Horst	70. Geburtstag	Herr Kersten, Norbert	70. Geburtstag	<b>24.05.</b>	
	Frau Sobisch, Helga	70. Geburtstag	Frau Kindler, Regina	70. Geburtstag	Herr Quicker, Siegfried	85. Geburtstag
<b>13.05.</b>			<b>18.05.</b>		Frau Finke, Helga	80. Geburtstag
	Frau Plewa, Charlotte	85. Geburtstag	Frau Neuhäuser, Edeltraud	75. Geburtstag	Frau Ritter, Gisela	80. Geburtstag
	Frau Eichler, Hedwig	80. Geburtstag	Frau Pelikan, Rita	75. Geburtstag	Herr Adler, Horst	75. Geburtstag
	■ Scholz, Herbert	80. Geburtstag	Frau Prüfer, Hannelore	75. Geburtstag	Herr Arlt, Rainer	75. Geburtstag
	Frau Wolf, Aurelia	80. Geburtstag	Frau Persicke, Hertha	70. Geburtstag	Herr Engelke, Lothar	75. Geburtstag
	Frau Beutmann, Christiane	75. Geburtstag	<b>19.05.</b>		Herr Hettwer, Wolfgang	75. Geburtstag
	Herr Erdmann, Leo	75. Geburtstag	Herr Behnisch, Helmut	95. Geburtstag	Frau Dom, Jutta	70. Geburtstag
	Frau Färber, Brigitte	75. Geburtstag	Frau Hirche, Rita	75. Geburtstag	Herr	
	Frau Krebs, Siglinda	75. Geburtstag	Frau Nase, Brigitte	75. Geburtstag	Ebermann, Hans-Jürgen	70. Geburtstag
	Frau Rothert, Brigitte	70. Geburtstag	Herr Platschke, Hans	75. Geburtstag	Herr Kuwan, Udo	70. Geburtstag
	Frau Schwarzer, Sieglinda	70. Geburtstag	Frau Güttler, Marianne	70. Geburtstag	Frau Lehmann, Freia	70. Geburtstag
	Frau Walter, Karin	70. Geburtstag	Frau Kluge, Barbara	70. Geburtstag	Herr Neumann, Manfred	70. Geburtstag
<b>14.05.</b>			Frau Lipkau, Ingrid	70. Geburtstag	Frau Penschke, Gudrun	70. Geburtstag
	Frau Döring, Anita	75. Geburtstag	Frau Schneider, Anita	70. Geburtstag	Herr Pinkau, Siegfried	70. Geburtstag
	Herr Kästner, Hellmut	75. Geburtstag	<b>20.05.</b>		Herr Ullrich, Knut	70. Geburtstag
	Frau Speckmann,		Frau Sommer, Hanne-Lore	80. Geburtstag	Herr Weise, Hans-Jürgen	70. Geburtstag
	Annemarie	75. Geburtstag	Frau Bertelmann, Marianne	70. Geburtstag		
	Herr Umlauf, Siegfried	75. Geburtstag	Herr Flaschel, Rainer	70. Geburtstag	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur	
	Herr Weigelt, Alfred	75. Geburtstag	Frau Kalipäus Jutta	70. Geburtstag	Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit	
	Frau Keller, Brigitte	70. Geburtstag	Frau Laurisch, Helga	70. Geburtstag	ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemel-	
	Herr Schmidt, Hansjürgen	70. Geburtstag	Frau Neugebauer, Inge	70. Geburtstag	det sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des	
	Frau Tschirner, Inge	70. Geburtstag	Herr Otto, Joachim	70. Geburtstag	Sächsischen Meldegesetzes nicht für Per-	
<b>15.05.</b>			<b>21.05.</b>		sonen, die für eine Adresse gemeldet sind,	
	Herr Kahlmann, Hans	95. Geburtstag	Frau Garbe, Elfriede	98. Geburtstag	auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim	
			Herr Günzel, Wilfried	75. Geburtstag	oder eine ähnliche Einrichtung befindet.	

Schindler

• ä      ß      ö  
 •      ä      •  
 •  
 •

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
 ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Hörtest  
kostenlos!

# Hörgeräte

Meisterbetrieb Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

**Kann ich HörSysteme testen?**  
 Wenn Sie sich für Ihr HörSystem entschieden haben, haben Sie die Möglichkeit, dieses in Ihrer häuslichen Umgebung zu testen.



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 10. Mai bis 24. Mai

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

### 10. Mai bis 13. Mai

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder  
0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,  
Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 46937

### 13. Mai bis 20. Mai

DVM R. Wießner, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155,  
Privat: 03581 401001

### 20. Mai bis 24. Mai

TA M. Barth, Görlitz,  
Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder  
0172 3518288, Privat: 03588 222274  
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,  
Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 46937

## Apotheken-Notdienste

*Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.*

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	10.05.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	11.05.2011	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	12.05.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	13.05.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	14.05.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	15.05.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	16.05.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	17.05.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	18.05.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	19.05.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	20.05.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	035828/72354 878363
Samstag	21.05.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	22.05.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	23.05.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	24.05.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568

## Blutspendetermine

**Dienstag, 10.05.2011** 11:00 - 15:00 Uhr Siemens Turbinenwerk Betriebsfeuerwehr, Bau 22  
Zusätzlich zu diesem Termin hat die Transfusionsmedizinische Abteilung in Görlitz, Zeppelinstraße 43, jeden Mittwoch von 13:00 - 19:00 Uhr für eine Blutspende geöffnet.

Wir nehmen Abschied



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)





## Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Schadstoffe aus Haushalten sind gefährliche Abfälle, die auf Grund ihrer Art oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt von Hausmüll oder hausmüllähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen. Schadstoffe sind Sonderabfall!

Für die Bürger der Stadt Görlitz wird vier Mal im Jahr die Schadstoffsammlung kostenlos durchgeführt. Betriebe und Gewerbetreibende dürfen keine Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben!

Folgende Schadstoffe werden am Schadstoffmobil entgegengenommen:

- Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Knopfzellen
- Farben, Lacke, Farb- und Lackverdüner, Rostschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Beizen u. Ä.
- Autopflegemittel, Petroleum, Waschbenzin, Altöl, Brems- und Kühlflüssigkeit u. Ä.
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel u. Ä.
- Putz- und Reinigungsmittel, Abflussreiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel u. Ä.
- Mottenschutzmittel, Fleckentferner, Imprägniermittel, Waschmittel, Weichspüler u. Ä.
- Körperpflegemittel, quecksilberhaltige Abfälle, z. B. Quecksilberfieberthermometer u. Ä.
- Leuchtstoffröhren, Spraydosen, Fotochemikalien, Klebstoffe u. Ä.

- Fotos, Dias, Disketten CDs, Musikkassetten u. Ä.
- Lösungsmittel- oder ölgetränkte Sägemehle und -späne, ölgetränkte Filter, Schmier- und Konservierungsstoffe, Fette und Wachse aus Mineralien, Frittierfett u. Ä.

**Hinweis:** Mit Ausnahme von Haushaltsgeräten (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) werden auch Elektrogeräte am Schadstoffmobil entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es im Abfallkalender 2011 des Landkreises Görlitz und unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de).

### Termine:

#### Montag, 16.05.2011

9:00 - 10:00 Uhr  
10:30 - 11:30 Uhr  
13:30 - 14:30 Uhr  
15:00 - 17:00 Uhr

OT Schlauroth (Gemeinde)  
Sechsstädteplatz  
Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz  
Marienplatz

#### Dienstag, 17.05.2011

9:15 - 9:45 Uhr  
10:15 - 12:00 Uhr  
14:00 - 14:45 Uhr  
15:00 - 15:45 Uhr  
16:00 - 17:00 Uhr

Klingewalde/Buswendeplatz  
Schlesische Straße/Platz gegenüber Ostring  
OT Ober-Neundorf/Wertstoffcontainerplatz  
Ludwigsdorf/Kegelbahn  
Ludwigsdorf/Alte BHG

#### Mittwoch, 18.05.2011

9:00 - 10:00 Uhr  
10:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 14:30 Uhr  
15:00 - 15:30 Uhr  
15:45 - 17:00 Uhr

Dresdener Straße  
Weinhübel/Ladenstraße  
Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz  
OT Tauchritz/Bushaltestelle  
OT Hagenwerder/Bahnhof

#### Donnerstag, 19.05.2011

9:00 - 10:00 Uhr  
10:30 - 11:30 Uhr  
13:30 - 15:00 Uhr  
15:30 - 17:00 Uhr

Grundstraße  
An der Weißen Mauer  
Clara-Zetkin-Straße  
Christian-Heuck-Straße

#### Freitag, 20.05.2011

9:00 - 9:45 Uhr  
10:00 - 11:00 Uhr  
13:00 - 14:00 Uhr  
14:30 - 17:00 Uhr

Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz  
Schlesische Straße /Platz gegenüber Ostring  
Richard-Jecht-Straße  
Martin-Ephraim-Straße

#### Sonntag, 21.05.2011

9:00 - 9:30 Uhr  
9:45 - 10:30 Uhr

OT Kunnerwitz/Neundorfer Straße 43  
OT Klein Neundorf/Buswendescheife

## Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf sol-

che Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden im-

mer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

### Nächster Termin: 9. Juni 2011

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt  
und Land e. V.  
KAB (Suchstelle)/Suchdienst  
Ostring 59  
02828 Görlitz  
Telefon 03581 362410/-453

**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

### Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com) · [www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.deine-berufsausbildung.de](http://www.deine-berufsausbildung.de)

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.



## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 4. Juni 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 11. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org  
Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 14. Mai 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59

durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

### Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste **Erste Hilfe Grundkurs** (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 26./27. Mai 2011 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **am 27./28. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **12.05., 13.05., 18.05.,**

**20.05. und 25.05.2011 jeweils von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Montag, 20. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 25. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor demkehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung

#### in den Reinigungsklassen 1 und 5

**Montag** - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

**Mittwoch** - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

**Donnerstag** - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

**Freitag** - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

**Dienstag, 10.05.11** - Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Bäckerstraße,

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

**Mittwoch, 11.05.11** - Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

**Donnerstag, 12.05.11** - Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

**Freitag, 13.05.11** - Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Grüner Graben, Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße)

**Montag, 16.05.11** - Löbauer Straße (links von Rauschwalder Str.), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße), Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

**Dienstag, 17.05.11** - Bahnhofsvorplatz (ohne Fußgängerbereich), Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klos-

terplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt

**Mittwoch, 18.05.11** - Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße), Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben (nur Fahrbahn K-Straße 6334), Hugo-Keller-Straße

**Donnerstag, 19.05.11** - Berzdorfer Straße, August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft, Sonderreinigung Ortsdurchfahrt B 99 Hagenwerder

**Freitag, 20.05.11** - Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmplatz

**Montag, 23.05.11** - Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz

**Dienstag, 24.05.11** - Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen James-von-Moltkestraße und Schützenstraße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße